

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

16. Jahrgang

Ausgabe Nr. 10

Bestensee, den 29.10.08

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl der Gemeindevertretung am Sonntag, 28. September 2008	Seite 2
* Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirats am Sonntag, 28. September 2008	Seite 11
* Bekanntmachung zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Neubau eines Radweges an der L 30 in der OL Niederlehme, Abschnitt 70 km 0,864 - km 3,982 einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen	Seite 14
* Bekanntmachung des Bürgermeisters zu Beschlüssen des MAWV und deren Bekanntmachung	Seite 14
* Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee	Seite 14

Punkt 6

Wahlvor- schlag Nr. <u>2</u>	Wahlvorschlagsträger CDU
Gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)	
lfd. Nr. 1	Borchert Sieglinde
2	Pöschk Hardy
3	Wahl Steffen

zu Punkt 7

Wahlvorschlagsträger oder Kurzbezeichnung CDU		Wahlvorschlagsträger oder Kurzbezeichnung	
Ersatzpersonen (Familien- und Vornamen)		Ersatzpersonen (Familien- und Vornamen)	
lfd. Nr. 1	Dr. Weißlau Claus	lfd. Nr.	
2	Dr. Kuttner Michael		
3	Borchert Albrecht		
4	Krohn Bianka		
5	Schilling Angelika		
6	Wiemann Joachim		
7	Glombitza Rico		
8	Pfütze Mario		
9	Rosenbaum Gerd		
10	Kühn Manfred		
11	Wilhelm Bodo		

Name des Wahlvorschlagsträgers _____
 und Kurzbezeichnung _____

Nr.	Bewerber (Familien- und Vornamen)	Anzahl der erhaltenen Stimmen

gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)	Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge (Familien- und Vornamen)
-----	-----

Ort, Datum
Bestensee, d. 01.10.2008

gez. Schmidt
 Unterschrift

angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)

veröffentlicht am: _____ im/in der _____

Name des Wahlvorschlagsträgers _____		
und Kurzbezeichnung <u>UBBP</u>		
Nr.	Bewerber (Familien- und Vornamen)	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Lehmann Annette	434
2	Garske Dagmar	242

gewählte Bewerber (Familien- und Vornamen)	Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge (Familien- und Vornamen)
Lehmann Annette	-----
Garske Dagmar	

Ort, Datum
Bestensee, d. 01.10.2008

gez. Schmidt Unterschrift

angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
 veröffentlicht am: _____ im/in der _____

BEKANNTMACHUNG**zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Neubau eines Radweges an der L 30 in der OL Niederlehme; Abschnitt 70 km 0,864 - km 3,982 einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen**

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein Erörterungstermin über die vorgebrachten Einwendungen durchgeführt.

**Die Erörterung findet statt am 14.11.2008
um 09.30 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung
Ort Karl-Marx-Straße 23, Haus 2
15711 Königs Wusterhausen**

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) zu geben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerecht, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene Einwendungen, werden nicht berücksichtigt. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet.

Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Vorlage der den Einwendern übersandten Einladung in Verbindung mit dem Personalausweis oder in anderer geeigneter Weise nachzuweisen.

.....
i. A. (Schulze) / Sb Bauamt

Bekanntmachung des Bürgermeisters:

Hiermit weise ich auf Folgendes hin:

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 04.09.2008 die Neufassung zur Verbandssatzung und die Aufwandsentschädigungssatzung beschlossen. Die Satzungen sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 25 vom 23.09.2008, im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 34 vom 30.09.2008 und im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree Nr. 12 vom 30.09.2008 bekannt gemacht worden.

*Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister*

**LANDESAMT FÜR BERGBAU, GEOLOGIE
UND ROHSTOFFE BRANDENBURG,**

Außenstelle Kleinmachnow
Stahnsdorfer Damm 77,
14532 Kleinmachnow,
Telefon: (033203) 36 - 600

Aktenzeichen: 09.53 - 967

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee

Die Firma E.ON edis AG, Langewahler Straße 60 in 15517 Fürstenwalde/Spree, hat mit Datum vom 01. September 2008, hier eingegangen am 02. September 2008, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Transformatorstation (Bestensee, Kiessee) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für das Flurstück 241 (GB-Blatt 1198) der Flur 8 in der Gemarkung Bestensee in der Gemeinde Bestensee gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53 - 967 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2418), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5, 4. Etage), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 - 823 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08:00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück überhaupt (bzw. in welchem Ausmaß) betroffen ist, kann vorab telefonisch geklärt werden.

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ein eventueller Widerspruch kann durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann allerdings nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Kleinmachnow, 11. September 2008

*Im Auftrag
(Grunenberg)*

Ende des amtlichen Teils

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Sitzungstermine nach den Wahlen zur GV	Seite 15	* Neue Ausstellung in der „Galerie im Amt“	Seite 19
* Bekanntmachung zur Laubentsorgung	Seite 15	* Bestenseer Siedler bei ihren Freunden in Havixbeck	Seite 19
* Bestenseer Veranstaltungskalender 2008	Seite 17	* Kinderdorf: Großes öffentliches Kinderfest	Seite 24
* Mensa kann gemietet werden	Seite 20	* Grundschule: Bericht der Jahreshauptversammlung des Fördervereins	Seite 28
* Bestensee im Internet	Seite 20	* Laternenumzug	Seite 29
* Lohnsteuerkarten 2009	Seite 20	* Naturfreunde Bestensee	Seite 30
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 23	* Gottesdienste	Seite 30
* Das Hauptamt informiert:	Seite 23	* 80 Jahre und wie weiter?	Seite 31
* Rathaus - Gemeinde Bestensee	Seite 26	* Seniorenbeirat informiert	Seite 32

Lokalnachrichten

* Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit	Seite 16	* Herbstwanderung um den Pätzer Vordersee ...	Seite 33
* Ist es jetzt geschafft?	Seite 16	* Wir sagen danke!	Seite 34
		* SC Karate beim Banzai-Cup 2008 in Berlin	Seite 35

B E K A N N T M A C H U N G

Werte Bürgerinnen und Bürger,
nachfolgend geben wir die neu festgelegten öffentlichen Sitzungstermine nach den Wahlen für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse bekannt

Hauptausschuss	Gemeinde- vertretung	Ortsbeirat Pätz	Gesundheits- u. Sozialausschuss	Finanzausschuss	Ausschuss Ordn. und Sicherheit	Bauausschuss
19.00 Uhr	19.00 Uhr	17.30 Uhr	19.30 Uhr	19.00 Uhr	19.00 Uhr	19.00 Uhr
im Gemeindesaal Eichhornstr. 4-5	im Gemeindesaal Eichhornstr. 4-5	Bürgermeisterbüro im OT Pätz, Hörningweg 2	Bürgermeisterbüro im OT Pätz, Hörningweg 2	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 – 5	Gaststätte „Preußeneck“	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 – 5
25.11.2008	11.12.2008	11.12.2008	04.11.2008	17.11.2008	28.10.2008	10.11.2008

Terminänderungen, sowie die Tagesordnungspunkte zu den ordentlichen Gemeindevertreter-sitzungen, Ausschusssitzungen und Sitzungen des Ortsbeirates werden jeweils in den amtl. Aushängekästen Bestensee / Pätz bekannt gegeben

Quasdorf
Bürgermeister

Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BAUAMT informiert:

Bekanntmachung zur Laubentsorgung

Werte Bürgerinnen und Bürger,
auch in diesem Jahr wird eine Laubentsorgung der öffentlichen Straßenbäume durch das Gemeindeamt/Bauhof durchgeführt.

Der Reinigungspflichtige hat, gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Bestensee, das Laub zu diesem Zweck auf Haufen zu setzen. Dabei ist eine Behinderung des Straßenverkehrs zu vermeiden.

Für private Entsorgung von Laub werden nach wie vor die Laubsäcke der AWU Wildau im Bürgerbüro angeboten.

i.V. Schulze
Fischer
Bauamtsleiter

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist am
12.11.2008



www.Gas-Neumann.de
GAS Neumann

**Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas**



- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

AUTOGAS

Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

Pünktlich wie in jedem Jahr ertönte am 03.10.08 um 10.30 Uhr zur Eröffnung der Festsitzung anlässlich des „Tag der Deutschen Einheit“ die Deutschlandhymne. Der Bürgermeister Klaus - Dieter Quasdorf begrüßte die Gäste, unter anderem auch eine Delegation aus Havixbeck. Danach übergab er

zentrum Bestensee in der Waldstraße wurde für seinen Einsatz bei der Errichtung der Kinderküche „Kohldampf“ sowie dem Mehr- generationenhaus ausgezeichnet. Er konnte leider wegen Krankheit nicht anwesend sein. Aus dem Ortsteil Pätz wurden Frau Renate Kietz für ihren Einsatz im Garten am



das Wort an Pfarrerin Frau Ute Young die die Festrede hielt. Mit gefühlvollen Worten erzählte sie darüber wie sie die Wende erlebt hat sowie über das neue Gemeindehaus, welches in der Reutherstraße entstehen wird.

Auch wurde diese Feierstunde wieder zum Anlass genommen, um Bürger für ihre Arbeit zu würdigen. So wurde Frau Kuntzsch vom Karate Verein Bestensee e.V. für

Hörningweg und Herrn Andre Geschke der seit vielen Jahren bei den Vorbereitungen für Veranstaltungen im Ort eine große Unterstützung ist gewürdigt, beide befanden sich an diesem Tage im Urlaub. Auch den nicht Anwesenden wird der Bürgermeister zum späteren Zeitpunkt seinen Dank aussprechen.

Nach einem kleinen Imbiss, interessanten Gesprächen und be-



ihre Arbeit als Vorsitzende im Verein gewürdigt. Der Verein welcher aus ca. 35 Mitgliedern besteht, trainiert an 3 Tagen in der Woche. Herr Seick vom Arbeitslosen-

schwungen Melodien gespielt von der Blasmusik Königs Wusterhausen, ging die Feierstunde dem Ende entgegen.

Hauptamt

Ist es jetzt geschafft?

Am 16.09.2008 vollzog sich mit dem 1. Spatenstich der Baubeginn zur Anschlussstelle Bestensee an die A 13. Im Beisein von Minister Reinhold Dellmann, dem Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Danckert, dem Staatssekretär Ulrich Kasparick und unserem Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf wurde an der zukünftigen Bau-

werden müssen. Begründet in dieser Situation und im Ergebnis der Absprachen hat die Gemeinde Bestensee einem Planungsbüro den Auftrag erteilt, eine Studie zu erstellen, ob in diesem Kreuzungsbereich aus Richtung Kirche kommend, in Höhe der Brücke, eine Rechtsabbiegerspur eingeordnet werden kann. Des Weiteren soll



stelle der Spaten in die Erde gestoben, um somit auch für die Medien den Baubeginn zu dokumentieren.

Die Frage „Ist es jetzt geschafft?“ steht nicht nur so im Raum, sondern soll signalisieren, dass die uns jetzt schon bewussten Folgeerscheinungen der Anbindung auch bearbeitet und einer Lösung zugeführt werden müssen. Das markanteste Problem wird die niveaugleiche Kreuzung der Bahn, sowie die daran gekoppelte Ampelanlage darstellen. Wir gehen jetzt schon davon aus, dass in den ersten 2 Monaten nach Übergabe der Anschlussstelle ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in diesem Kreuzungsbereich vorhanden sein wird. Wir werden sicherlich nicht zeitgleich, aber jedoch in absehbarer Zeit, zumindest entkräftende Maßnahmen einleiten können, um der Situation gerecht zu werden.

Gleichwohl soll an dieser Stelle betont werden, dass diese Anschlussstelle für Bestensee einen großen Fortschritt in der Verbesserung der verkehrstechnischen Infrastruktur darstellt.

Mit dem Verkehrsministerium wurde darüber Einvernehmen erreicht, dass schnellstmöglich Übergangslösungen geschaffen

geprüft werden, ob aus Richtung Sparkasse kommend eine Linksabbiegerspur in die Motzener Straße dazu beitragen kann, die Verkehrssituation flüssiger zu gestalten. Ebenfalls soll eine Kostenschätzung erstellt werden. Wir rechnen in den nächsten Wochen mit ersten Ergebnissen.

Ich denke schon, dass, nachdem wir jetzt diesen ersten wichtigen Schritt zur Anschlussstelle vollzogen haben, auch die anderen Probleme Stück für Stück gelöst werden können. Es wird ganz sicher nicht so schnell gehen wie es nötig wäre, darüber müssen wir uns im Klaren sein, aber auch wir als Verwaltung werden alles tun, mit den entsprechenden Ministerien in Land und Bund eine abschließende Lösung herbeizuführen.

*Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister*



VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

Was ist los in Bestensee?			Monat: Oktober 2008	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
zur Zeit	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung Carola Thiele präsentiert „Kunst ist...wie ein Traum, den man vor langer Zeit geträumt hat“	Galerie im Amt	Frau Pichl Tel. 033763/99843
01.11.08	Einlass 19.00 Uhr Beginn 20.00 Uhr	Best-Jazz-Bockbierfest mit „Papa Binnes Jazz Band“ „East Star Band“ „Dixie Swing Brassers“	Landkost - Arena Goethestr. 17	Heimat und Kulturverein Bestensee Herr Seidel 033763-998-33
09.11.08	Einlass 19.00 Uhr Beginn 20.00 Uhr	Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr	Landkost-Arena Goethestr. 17	Heimat und Kulturverein Bestensee Herr Seidel 033763-998-33
11.11.08	16.30 Uhr ab Kinderdorf Zeesener Str. 17	Martinstag mit Lampionumzug	Seniorenzentrum Hauptstr. 11	Frau Bertheau Tel. 033763/20001
15.11.08	10.00-18.00 Uhr	Workshop	Mensa Wielandstraße	Kreativ - Verein
29.11.08	ab 11.00 Uhr	3. Stollenfest	Backstube der Bäckerei Wahl Waldstraße 42	Frau Wahl Tel. 033763/63578
VORSCHAU				
06.12.08	19.00 - 24.00 Uhr	Weihnachtsfest der Rockmusik mit City und Dirk Michaelis	Landkost-Arena	Heimat- und Kulturverein Bestensee Tel. 033763-99833
07.12.08	16.00 Uhr	Kinderweihnacht mit der Schneekönigin	Treffpunkt Dorfteich	Heimat- und Kulturverein Bestensee Tel. 033763-99833
14.12.08	11.00 - 19.00 Uhr	15. Weihnachtsmarkt	Hauptstraße/ Zeesener Straße	Gewerbeverein Bestensee Herr Seidel Tel. 033763/998-33
27.12.08		Jahres - Abschlussfeier		

Best Jazz-Bockbierfest in Bestensee

Am **Samstag, d. 1. November** wird es in der Landkost-Arena eine Veranstaltung der besonderen Art geben. Das „Best-Jazz-Bockbierfest Bestensee“ wird zum ersten Mal stattfinden.

Freunde der Dixie-, Swing- und Jazzmusik werden voll auf ihre Kosten kommen. Mit der „Papa Binnes Jazz Band“, „East Star Band“ und den „Dixie Swing Brassers“, ist es uns gelungen, drei Stimmungsbands auf eine Bühne zu bekommen. Die Vielfalt der Melodien von Lincke bis Kollo von Rustikal bis Rock'n Roll machen diesen Abend unvergesslich. Die Bekanntheit aus ZDF und ARD sowie ihre Tourneen durch Europa und den USA sprechen für die Qualität dieser Bands.

Frischgezapftes Bockbier und deftige Speisen sorgen bei diesem Fest für den richtigen Rahmen.

**Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr.**

Kartenvorverkauf bei:

- Ines Gester –Kinderland
- Reisebüro Tui Travel Star RB Reisen
- Postagentur Schäfer Hauptstraße
- Wildau Ticket im A10 Center.

Fragen unter 033763/99833 oder heimatverein@bestensee.de
K.Seidel

Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr

Am **9. November 2008** laden wir ein zum Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr in der Landkost-Arena.

Das Stabsmusikkorps der Bundeswehr ist eines der herausgehobenen Klangkörper in der Militärmusik der Bundeswehr. Im Rahmen des protokollarischen Ehrendienstes begrüßt dieses Orchester mit über 110 Musikern gemeinsam mit dem Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung viele Staatsgäste der Bundesrepublik Deutschland.

In unzähligen Konzertauftritten hat sich das Stabsmusikkorps der Bundeswehr im Inn- und Ausland einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Der Erlös dieser Veranstaltung wird den Kindertagesstätten, dem Seniorenheim und dem Arbeitslosenzentrum in Bestensee zu Gute kommen

**Beginn der Veranstaltung 20.00 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr**

Karten im Vorverkauf:

- Wildau Ticket im A10 Center
- I. Gester Kinderland
- Reisebüro Tui Travel RB Reisen Bestensee
- Postagentur Schäfer Hauptstraße

Weitere Fragen unter 033763 99833 oder heimatverein@bestensee.de
K. Seidel

- Anzeige -

- Anzeige -

Prima-Kurz-Urlaub, mehr Qualität als Quantität!

Geist und Körper tanken auf!

Genießen Sie gesunden Urlaub vom Alltag!

Keineweite Reise... sondern gleich bei Ihnen um die Ecke.

Alles! Außer: gewöhnlich!

Einen lieben Gruß von Ihrem Terner-Beauty-Creativ-Institut von nebenan!

Motzener Str. 2A, 15749 Mittenwalde OT Gallun, Tel.: 033764 / 26 81 13

Wer sind wir? Wir sind eine Mini-Wellness-Kosmetik-Studio mit kreativen und erfolgreichen Angeboten.

Sie kennen das, es gibt Tage, da fühlt man sich abgespannt und müde. Besonders, wo die Tage kürzer und trüber werden, verdunkelt sich auch häufig die Stimmung und manchmal ohne erkennbare Gründe. Mir ging es von Zeit zu Zeit ebenso, bis ich mich fragte: "Muss das sein? Wie halte ich mich beständig gesunder, schöner, mit einem Wort: aktiver?"

Ich habe darüber nachgedacht und herausgekommen ist ein neues Wellness-Konzept! Auf dem heutigen kosmetischen Markt existiert eine schier unüberschaubare Anzahl von Wellness-Produkten. Für Kunden, die sich nicht so gut in diesem kosmetischen Bereich auskennen, stellt sich oft die Frage, was eignet sich für mich und wo gehe ich hin?

Wenige Kosmetikerinnen nehmen sich Zeit, um den Kunden zu erklären, welche Ursachen zu Falten und Hautproblemen führen. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, ein wirksames Anti-Aging-System anzubieten und dem Alterungsprozess Einhalt zu gebieten, **mehr Qualität als Quantität ist unser Motto**. Z.B. was halten Sie davon? Mit einer ganz leichten, neuar-

tigen Methode Ihren Körper entschlacken, entgiften und entspannen zu können?

Wie? Mit Pure-Detox-System (Elektrolyte-Fußbad), das dem Körper hilft belastende Säuren, Schlacken und Schadstoffe schnell und tiefgreifend ausscheiden zu können!

Als Ergänzung zum Entschlackungsprogramm: Schwitzen bei sanfter Wärme wie die alten Römer (die positive Wirkung der Infrarot-Kabine ist intensiv erforscht als Heilmethode und wird besonders in Japan und auch zunehmend in Europa bei einer Vielzahl von Krankheiten eingesetzt). Wir bieten Ihnen an: 30-Minuten-Sitzung in der Infrarot-Kabine plus Sibirische Massage mit Honig-Anwendung als Kombi-Programm. Unser Renner in der Herbst-Winter-Saison!!! **Es stärkt die Immunkräfte: Grippe, stopp!**

Wir sind sehr stolz auf unsere Beauty-Programme für Frauen und Männer.

Meso-Beauty-Therapie plus Sauerstoff-Sprüh-Kosmetik: ein außergewöhnliches Pflegekonzept für die Haut zum Aufatmen, Auftanken und Verjüngen! Sichtbar schon nach der ersten Behandlung! Seit Februar 2008 arbeiten wir mit Meso-Methodik und mikromolekularen Behandlungskonzepten. **Das ist Vitalisierung pur.**

Hunderttausende von Zellen werden von Meso und Sauerstoff aktiviert. Sie pulsieren spürbar. Hochwirksame Konzentrate und Extrakte flie-



L. Terner, Fachspezialistin für Meso- und Sauerstoff-Gesichtsbehandlungen, Ausbildung von 2003-2008 in Prag, Wien, Berlin und Leipzig

ßen schnell in die Haut. **Biologischer Hautwechsel innerhalb von 28 Tagen.** Ideal geeignet für problematische Haut, bei Allergien und Alters- und Pigmentationsflecken. Die positiven Erfahrungen unserer Kundinnen und Kunden sprechen für sich!

Mit unseren Mini-Vital-Kuren renovieren Sie Ihr Äußeres radikal und dramatisch schön. Gesundheitsvorsorge und Langzeitwirkung. Das alles zu einem erschwinglichen Preis! Wären Sie nicht bereit, 2,50 Euro pro Tag in ein Konzept zu investieren, dass Sie nicht nur schöner, sondern auch gesünder aussehen lässt? Natürlich, unsere Kapazität ist dementsprechend sehr klein. Deshalb arbeiten wir nach Terminabsprache und Sie können mit unseren Prima-Kurz-Urlaub-Angeboten für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen. Kein Zeitdruck, keine Verpflichtungen!

Diese Zeit gehört nur Ihnen!

Besuchen Sie uns im Internet:

www.figura-nova.de

Sie finden bei uns: ruhige, entspannte, freundliche und nette Atmosphäre! Haben wir Ihr Interesse geweckt. **Telefon 033764 / 26 81 13, Handy: 0175 / 784 31 37**

Angebot des Monats: Elektrolyse-Fußbad zum Einführungspreis € 22,-

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Angebot zur Werbeanbringung in der Landkost - Arena

Ab Januar 2009 besteht die Möglichkeit in der Landkost - Arena Werbe - Banner in der Größe von 1.00 x 1.50 m aufzuhängen. Die Kosten dafür betragen 50.00 € im Monat. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Quasdorf, Tel. 998-71.

HEIZUNGS
*Besten***TECHNIK**
see GmbH

Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariedienst

Heizungstechnik Bestensee GmbH
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170-2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

Neue Ausstellung in der „Galerie im Amt“ des Bestenseer Rathauses



Carola Thiele präsentiert Malerei zu dem Thema: „Kunst ist wie ein Traum, den man vor langer Zeit geträumt hat“. Entstehung des Lebens und Abschied vom Leben, dazwischen das Sein, eingebaut in abstrakten und surrealen Bildern und Zeichnungen. Den Betrachter erwartet eine Traumwelt.

Besuchen Sie diese Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee

Mo, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Di 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr und
Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am 26.11.2008

Redaktionsschluss ist am: 12.11.2008

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen
und Geschenke
anlässlich unserer

Polterhochzeit

am 29.08.2008

möchten wir uns ganz
herzlich bei allen
Verwandten, Freunden
und Bekannten
bedanken.

Unser besonderer
Dank gilt unseren
Eltern, sowie den
Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Bestensee



Reni & Holger Kreisel

Bestensee, im Oktober '08

Bestenseer Siedler bei ihren Freunden in Havixbeck



Sach- und fachkundige Gespräche im 30 000 m²-großen Lehrgarten für Pflanzenliebhaber des Kreises Steinfurt



Wie bei jedem Besuch legten die Siedler an den Gräbern der ehemaligen Gartenvereinsvorsitzenden Harald Kosbab, Gerd Banneke und Franz Strohmer Blumen nieder.



Auf der „Bestensee-Bank“ im Zentrum lässt es sich, nach einem intensiven Bummel durch die anlässlich des Septemberfestes geschmückten Straßen, gemütlich ausruhen.

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: 'Bestensee' in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereins-sitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/998-42 oder 40 erhalten. *Hauptamt*

Einwohnermeldeamt informiert

Öffentliche Bekanntmachung LOHNSTEUERKARTEN 2009

- Die Lohnsteuerkarten 2009 sind bis zum 31.10.2008 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.
- Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei dem für ihn zuständigen Einwohnermeldeamt bzw. bei der für ihn zuständigen Gemeinde beantragen.
- Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf seiner Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
- Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2009 zu Beginn des Kalenderjahres 2009 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2009 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
- Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen.
Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
- Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
- Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
- Anträge auf
 - Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre,
 - Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahre in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann),
 - Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter,
 - Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrags in Sonderfällen,
 - Berücksichtigung von Kindern, die im Ausland ansässig sind,
 - Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen usw. sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
Die erforderlichen Antragsvordrucke sind bei den Finanzämtern bzw. im Internet erhältlich.
- Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z.B. Steuerklasse, Religionszugehörigkeit) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei dem Einwohnermeldeamt einzureichen.
- Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2009 sind an das Einwohnermeldeamt zurückzusenden, das die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Bestensee, d. 24.09.2008

Wichtige Hinweise zur Lohnsteuerkarte 2009

Was ist zu tun mit der Lohnsteuerkarte?

Bevor Sie die Lohnsteuerkarte Ihrem Arbeitgeber aushändigen, prüfen Sie bitte die Eintragungen! Wichtig sind Geburtsdatum, Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge (nur Kinder unter 18 Jahren) und die Eintragungen zum Kirchensteuerabzug. Maßgebend für die Eintragungen sind die Verhältnisse am 1. Januar 2009.

Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2009 voraussichtlich nicht benötigen, senden Sie die Lohnsteuerkarte, versehen mit einem entsprechenden Vermerk, an die zuständige Gemeinde zurück.

Wenn Ihre Lohnsteuerkarte verloren gegangen, unbrauchbar geworden oder zerstört worden ist, stellt Ihnen die Gemeinde gegen Gebühr eine Ersatzlohnsteuerkarte aus.

Welche Gemeinde ist zuständig?

Für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte ist die Gemeinde zuständig, in der Sie am **20. September 2008** mit Ihrer Wohnung (bei mehreren Wohnungen mit der Hauptwohnung) gemeldet waren.

Was tun, wenn die Eintragungen nicht stimmen?

Lassen Sie fehlende oder falsche Eintragungen bitte umgehend von der Gemeinde berichtigen, die Ihre Lohnsteuerkarte ausgestellt hat. Sie sind gesetzlich verpflichtet, die Eintragungen berichtigen zu lassen, wenn die Eintragungen zu Ihren Gunsten von den tatsächlichen Verhältnissen am 1. Januar 2009 abweichen. Die Gemeinde ist auch berechtigt, die Vorlage Ihrer Lohnsteuerkarte zwecks Berichtigung zu verlangen.

Wichtig: Sie selbst oder Ihr Arbeitgeber dürfen keine Eintragungen oder Änderungen vornehmen.

Was tun, wenn sich die Verhältnisse gegenüber dem 1. Januar 2009 ändern?

Bei Heirat im Laufe des Jahres 2009 oder wenn nach dem 1. Januar 2009 ein Kind geboren wird, können Sie die Eintragungen ab dem jeweiligen Zeitpunkt ändern lassen. Der Antrag zur Änderung der Steuerklasse oder der Zahl der Kinderfreibeträge muss jedoch spätestens am **30. November 2009** gestellt sein. Ist für jeden Ehegatten eine Lohnsteuerkarte ausgestellt worden, sollten dem Antrag beide Lohnsteuerkarten beigelegt werden. Bei dauernder Trennung oder Scheidung der Ehegatten oder bei einem Wohnungswechsel im Laufe des Jahres 2009 ist eine Änderung der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nicht erforderlich.

Steuerklassen

Die Steuerklassen sind für die Höhe der Lohnsteuer besonders wichtig. Welche Steuerklasse für Sie in Frage kommt, können Sie den nachstehenden Erläuterungen entnehmen:

Steuerklasse I

- Ledige oder Geschiedene;
- Verwitwete, deren Ehegatte vor 2008 verstorben ist;
- Verheiratete, die von ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben oder deren Ehegatte im Ausland wohnt.

Steuerklasse II

In die Steuerklasse II gehören die unter Steuerklasse I genannten Personen, wenn bei ihnen die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) erfüllt sind.

Liegen die Voraussetzungen für die Eintragung der Steuerklasse II erstmals vor, wird die Gemeinde die Steuerklasse II nur dann bescheinigen, wenn der Arbeitnehmer der Gemeinde schriftlich versichert hat, dass er die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende erfüllt. Ein Muster für die schriftliche Versicherung steht im Internet unter <http://www.mdf.brandenburg.de> unter der Rubrik „Steuerinformationen/ Steuerinformationen von A bis Z“ zur Verfügung.

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (bzw. die Steuerklasse II) wird einem alleinstehenden Steuerpflichtigen gewährt, wenn zu seinem Haushalt mindestens ein Kind gehört, für das ihm ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag sowie Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf) oder Kindergeld zusteht. Die Haushaltszugehörigkeit des Kindes wird unterstellt, wenn es (mit Haupt-

oder Nebenwohnsitz) in der Wohnung des Steuerpflichtigen gemeldet ist. Ist das Kind bei mehreren Steuerpflichtigen gemeldet, steht der Entlastungsbetrag demjenigen Alleinstehenden zu, der die Voraussetzungen auf Auszahlung des Kindergeldes nach § 64 Abs. 2 Satz 1 EStG (tatsächliche Haushaltsaufnahme des Kindes) erfüllt oder erfüllen würde (Fälle, in denen nur ein Anspruch auf einen Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG besteht).

Als alleinstehend gelten Steuerpflichtige, die

- a) nicht die Voraussetzungen für die Anwendung des Splitting-Verfahrens (Ehegattenveranlagungswahlrecht nach § 26 Abs. 1 EStG) erfüllen oder verwitwet sind
und
- b) keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person bilden, es sei denn,
 - für diese steht ihnen ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld zu
oder
 - es handelt sich um ein Kind i. S. d. des § 63 Abs. 1 EStG (leibliches Kind / Adoptivkind, Pflegekind oder ein zum Haushalt gehörendes Stief- oder Enkelkind), das seinen gesetzlichen Grundwehr- bzw. Zivildienst ableistet, sich für die Dauer von nicht mehr als drei Jahren zum Wehrdienst verpflichtet hat oder eine Tätigkeit als Entwicklungshelfer ausübt.

Sobald eine andere volljährige Person mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Wohnung des Steuerpflichtigen gemeldet ist, wird vermutet, dass sie mit dem Steuerpflichtigen gemeinsam wirtschaftet und damit eine Haushaltsgemeinschaft vorliegt. Diese Vermutung ist nicht widerlegbar, wenn der Steuerpflichtige mit der anderen Person in eheähnlicher Gemeinschaft bzw. in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt. In anderen Fällen ist die Vermutung der Haushaltsgemeinschaft widerlegbar. Ob und wann die Vermutung als widerlegt angesehen werden kann, ist nach den gesamten Umständen des Einzelfalles zu entscheiden. In der Regel wird eine zweifelsfreie Versicherung ausreichen.

Die Gemeinde ist für die Eintragung der Steuerklasse II zuständig, wenn der Alleinerziehende mindestens ein minderjähriges Kind hat. Bei Alleinerziehenden mit Kindern, die alle bereits zu Beginn des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr vollendet haben, wird die Steuerklasse II hingegen auf Antrag nur vom Finanzamt eingetragen.

Steuerklasse III

- Verheiratete, wenn beide Ehegatten im Inland wohnen, nicht dauernd getrennt leben und der Ehegatte
 - a) keinen Arbeitslohn bezieht oder
 - b) Arbeitslohn bezieht und in die Steuerklasse V eingereiht wird.
- Verwitwete, wenn der Ehegatte nach dem 31. Dezember 2007 verstorben ist, beide am Todestag im Inland gewohnt und nicht dauernd getrennt gelebt haben.

Steuerklasse IV

Verheiratete, wenn beide Ehegatten Arbeitslohn beziehen, im Inland wohnen und nicht dauernd getrennt leben.

Steuerklasse V

tritt für einen Ehegatten an die Stelle der Steuerklasse IV, wenn der andere Ehegatte in die Steuerklasse III eingereiht wird.

Steuerklasse VI

ist auf jeder zweiten und weiteren Lohnsteuerkarte zu bescheinigen, wenn nebeneinander von mehreren Arbeitgebern Arbeitslohn bezogen wird.

Steuerklassenwahl

Bezieht auch Ihr Ehegatte Arbeitslohn, so müssen Sie zunächst wissen, dass Ehegatten grundsätzlich gemeinsam besteuert werden. Beim Lohnsteuerabzug kann aber nur der eigene Arbeitslohn zugrunde gelegt werden. Erst nach Ablauf des Kalenderjahres können die Arbeitslöhne beider Ehegatten zusammengeführt und die zutreffende Jahressteuer ermittelt werden. Um dem Jahresergebnis möglichst nahe zu kommen, stehen den Ehegatten zwei Steuerklassenkombinationen zur Wahl: Die Steuerklassenkombination IV/IV geht davon aus, dass die Ehegat-

ten ungefähr gleich viel verdienen. Sie führt regelmäßig dann zu einer Steuerüberzahlung, wenn die Arbeitslöhne der Ehegatten unterschiedlich hoch sind. Zuviel gezahlte Steuer wird nach Ablauf des Jahres vom Finanzamt erstattet, wenn die Veranlagung zur Einkommensteuer beantragt wird.

Die Steuerklassenkombination III/V ist so gestaltet, dass die Summe der Steuerabzugsbeträge für beide Ehegatten in etwa der gemeinsamen Jahressteuer entspricht, wenn der in Steuerklasse III eingestufte Ehegatte 60 v.H., der in Steuerklasse V eingestufte Ehegatte 40 v.H. des gemeinsam zu versteuernden Einkommens erzielt. Bei dieser Steuerklassenkombination ist die Überprüfung der gezahlten Steuer durch das Finanzamt im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung zwingend vorgeschrieben (Pflichtveranlagung); zu wenig gezahlte Steuer wird nacherhoben, zuviel gezahlte Steuer wird erstattet.

Steuerklassenwechsel bei Ehegatten

Sind Sie und Ihr Ehegatte bisher schon als Arbeitnehmer tätig, so trägt die Gemeinde auf Ihren Lohnsteuerkarten die Steuerklasse ein, die auf Ihren Lohnsteuerkarten 2008 bescheinigt war. Diese Steuerklasseneintragung können Sie vor dem 1. Januar 2009 von der Gemeinde, welche die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat, ändern lassen. Einen Steuerklassenwechsel im Laufe des Jahres 2009 können Sie gemeinsam mit Ihrem Ehegatten unter Vorlage beider Lohnsteuerkarten bei der Gemeinde einmal, und zwar spätestens bis zum 30. November 2009, beantragen. In Fällen, in denen im Laufe des Jahres 2009 ein Ehegatte aus dem Dienstverhältnis ausscheidet oder verstirbt, kann bis zum 30. November 2009 bei der Gemeinde auch noch ein weiteres Mal der Steuerklassenwechsel beantragt werden. Das gleiche gilt, wenn Sie oder Ihr Ehegatte nach vorangegangener Arbeitslosigkeit wieder ein Dienstverhältnis eingehen, oder wenn Sie sich von Ihrem Ehegatten im Laufe des Jahres auf Dauer getrennt haben. Der Steuerklassenwechsel kann nur mit Wirkung vom Beginn des auf die Antragstellung folgenden Monats vorgenommen werden.

Auswirkungen der Steuerklassen auf Lohnersatzleistungen

Denken Sie bitte daran, dass die Steuerklassenkombination auch die Höhe von Lohnersatzleistungen (Arbeitslosengeld, Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld) oder die Höhe des Lohnanspruchs bei Altersteilzeit beeinflussen kann. Beziehen Sie bereits derartige Leistungen oder rechnen Sie in absehbarer Zeit mit deren Inanspruchnahme, informieren Sie sich beim zuständigen Träger der Lohnersatzleistungen (Agentur für Arbeit, Krankenkasse) oder bei Ihrem Arbeitgeber über die Auswirkungen eines Steuerklassenwechsels.

Durch Freibeträge Steuern sparen

Vor einer Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber sollten Sie auch prüfen, ob ein Freibetrag, z. B. wegen erhöhter Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnlicher Belastungen, eingetragen werden kann. Hierbei sind folgende Änderungen, die für die Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte 2009 von Bedeutung sind, zu beachten:

- Kinder über 25 Jahren können grundsätzlich nicht mehr auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden
- Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte sind keine Werbungskosten mehr; ab dem 21. Entfernungskilometer können die Aufwendungen aber wie Werbungskosten berücksichtigt werden
- der Abzug von Kinderbetreuungskosten ist bereits ab dem Kalenderjahr 2006 neu geregelt worden
- die Abzugsmöglichkeiten für haushaltsnahe Dienstleistungen / Handwerkerleistungen sind seit dem Kalenderjahr 2006 erweitert worden.

Beachten Sie bei Ihrem Antrag auf Eintragung eines Freibetrages auf die Lohnsteuerkarte bitte die Antragsgrenze von jährlich 600 Euro. Zur Eintragung eines Freibetrages müssen Ihre Aufwendungen diese Grenze übersteigen. Für die Feststellung, ob die Antragsgrenze überschritten wird, dürfen die wie Werbungskosten abziehbaren Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte und die Werbungskosten nicht in voller Höhe, sondern nur mit dem Betrag angesetzt werden, der den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 920 Euro (Ausnahme: Kinderbetreuungskosten) oder den Pauschbetrag bei

Versorgungsbezügen von 102 Euro übersteigt. Diese Antragsgrenze gilt nicht für die Eintragung der Pauschbeträge aufgrund einer Behinderung, des Freibetrages für haushaltsnahe Beschäftigungen / Dienstleistungen / Handwerkerleistungen, der Freibeträge wegen negativer Einkünfte aus anderen Einkunftsarten, des Freibetrages bei Steuerklasse VI sowie der Freibeträge für Kinder in Sonderfällen.

Arbeitnehmer, die Arbeitslohn aus mehreren Dienstverhältnissen nebeneinander beziehen, können auf der Lohnsteuerkarte mit der Steuerklasse VI einen Freibetrag eintragen lassen, wenn für den voraussichtlichen Jahresarbeitslohn aus dem ersten Dienstverhältnis nach einer Hochrechnung noch keine Lohnsteuer anfällt. In gleicher Höhe wird auf der Lohnsteuerkarte für das erste Dienstverhältnis (Steuerklasse I bis V) jedoch ein Hinzurechnungsbetrag eingetragen, der ggf. mit einem auf dieser Lohnsteuerkarte bereits eingetragenen oder noch einzutragenden Freibetrag zu verrechnen ist.

Wer einen Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eintragen lässt, ist verpflichtet nach Ablauf des Kalenderjahres eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Ausgenommen sind die Fälle, in denen lediglich der Pauschbetrag für behinderte Menschen, der Pauschbetrag für Hinterbliebene oder der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Sonderfällen eingetragen oder die Kinderfreibetragszahl geändert worden ist.

Wie stellt man einen Ermäßigungsantrag?

Zur Eintragung von Freibeträgen müssen Sie bei Ihrem Finanzamt einen Lohnsteuer-Ermäßigungsantrag stellen. Verwenden Sie die beim Finanzamt oder im Internet unter <http://www.mdf.brandenburg.de> erhältlichen Vordrucke.

Der Freibetrag wird grundsätzlich mit Wirkung vom Beginn des auf die Antragstellung folgenden Monats auf der Lohnsteuerkarte eingetragen. Beachten Sie bitte, dass der Antrag spätestens bis zum 30. November 2009 gestellt sein muss, danach kann eine Steuerermäßigung nur noch bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer für 2009 berücksichtigt werden.

Welches Finanzamt ist zuständig?

Alle Anträge sind an das Finanzamt zu richten, in dessen Bezirk Sie Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Bei mehreren Wohnungen ist der Wohnsitz maßgebend, an dem Sie sich vorwiegend aufhalten. Bei mehrfachem Wohnsitz der Ehegatten, ist der Wohnsitz maßgebend, an dem sich die Familie vorwiegend aufhält.

Besteuerung des Arbeitslohns bei geringfügiger Beschäftigung Der Arbeitslohn aus einer geringfügigen Beschäftigung von bis zu 400 Euro monatlich (Mini-Job bzw. haushaltsnaher Mini-Job) unterliegt ausnahmslos dem Lohnsteuerabzug, entweder pauschal oder nach den Merkmalen der Lohnsteuerkarte. Bei der Pauschalversteuerung müssen Sie Ihrem Arbeitgeber keine Lohnsteuerkarte vorlegen. Wegen der abgeltenden Wirkung bleibt der pauschal versteuerte Arbeitslohn aus der geringfügigen Beschäftigung bei der Einkommensteuerveranlagung außer Ansatz. Wird von der Pauschalversteuerung kein Gebrauch gemacht, muss der Arbeitgeber sich vom Arbeitnehmer eine Lohnsteuerkarte vorlegen lassen und die einzubehaltenden Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und etwaige Kirchensteuer) anhand der hierauf eingetragenen Merkmale ermitteln. Nähere Auskünfte zur steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung von geringfügigen Beschäftigungen erhalten Sie in der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales herausgegebenen Broschüre „Geringfügige Beschäftigung und Beschäftigung in der Gleitzone“ sowie im Internet unter: <http://www.bmas.bund.de> und <http://www.minijob-zentrale.de>. Kinder auf der Lohnsteuerkarte Im laufenden Jahr wird nur Kindergeld gezahlt. Kinderfreibeträge sowie der Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind bei der Berechnung der Lohnsteuer grundsätzlich nicht berücksichtigt. Die Kinderfreibeträge wirken sich jedoch auf die Höhe des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer aus. Damit der Arbeitgeber diese Abzugsbeträge richtig berechnen kann, wird auf der Lohnsteuerkarte die Zahl der Kinderfreibeträge bescheinigt.

Kinder unter 18 Jahren

Im Inland ansässige Kinder, die am 1. Januar 2009 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Kinder, die nach dem 1. Januar 1991 geboren sind), werden grundsätzlich von der Gemeinde auf der Lohn-

steuerkarte berücksichtigt. Beantragen Sie die Berücksichtigung eines im Inland ansässigen Kindes unter 18 Jahren, das nicht bei Ihnen mit Wohnung gemeldet ist, müssen Sie Ihrem Antrag eine steuerliche Lebensbescheinigung für dieses Kind beifügen. Die steuerliche Lebensbescheinigung fordern Sie bitte von der Gemeinde an, in der das Kind gemeldet ist.

Kinder über 18 Jahre

Kinder, die am 1. Januar 2009 das 18. Lebensjahr vollendet haben (Kinder, die vor dem 2. Januar 1991 geboren sind), werden nur auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen durch das Finanzamt auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

Kirchensteuer

Auf Ihrer Lohnsteuerkarte ist unter „Kirchensteuerabzug“ eine Abkürzung für Ihre Religionsgemeinschaft eingetragen. Gehören Sie keiner Religionsgemeinschaft an, für die Kirchensteuer von den Finanzämtern erhoben wird, so sind zwei Striche „- -“ eingetragen.

Neben Ihrer Religionsgemeinschaft wird eine Abkürzung für die Religionsgemeinschaft Ihres Ehegatten nur dann eingetragen, wenn dieser einer anderen erhebungsberechtigten Religionsgemeinschaft angehört. Aus der Nichteintragung des Kirchensteuermerkmals für Ihren Ehegatten kann nicht geschlossen werden, dass dieser keiner Religionsgemeinschaft angehört.

Wo verbleibt die Lohnsteuerkarte, wenn das Jahr 2009 abgelaufen ist? Arbeitgeber mit maschineller Lohnabrechnung sind verpflichtet, bestimmte Eintragungen aus dem Lohnkonto durch Datenfernübertragung an die Finanzverwaltung elektronisch zu übermitteln (elektronische Lohnsteuerbescheinigung). Damit Sie wissen, welche Beträge an Ihr Finanzamt übermittelt wurden, erhalten Sie einen Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung mit Angabe Ihres Lohnsteuerlichen Ordnungsmerkmals der sogenannten eTIN. Die Lohnsteuerkarte des abgelaufenen Jahres erhalten Sie in diesen Fällen nicht zurück. Sie wird Ihnen nur dann ausgehändigt, wenn sie bereits eine Lohnsteuerbescheinigung eines früheren Arbeitgebers enthält und Sie die Aushändigung verlangen, weil Sie die Lohnsteuerkarte für die Einkommensteuererklärung (Antragsveranlagung oder Pflichtveranlagung) benötigen. Nach Ablauf des Kalenderjahres hat der Arbeitgeber die Lohnsteuerkarten, die keine „manuellen“ Lohnsteuerbescheinigungen bzw. Aufkleber des früheren Arbeitgebers enthalten, unter Einhaltung der Aufbewahrungsfristen, zu vernichten.

Wenn sich die abgelaufene Lohnsteuerkarte bereits in Ihrem Besitz befindet, z. B. weil Sie am Ende des Kalenderjahres nicht in einem Dienstverhältnis standen, so senden Sie die Lohnsteuerkarte - falls sie nicht ohnehin Ihrer Einkommensteuererklärung beizufügen ist - bis zum **31. Dezember 2010** dem Finanzamt zu.

Antragsveranlagung

Haben Sie zuviel Lohnsteuer gezahlt, weil Sie z. B. nicht das ganze Jahr in einem Dienstverhältnis gestanden haben oder weil Sie Aufwendungen hatten, die Sie im Ermäßigungsverfahren nicht vorab geltend machen konnten, dann beantragen Sie für das abgelaufene Jahr 2009 bei Ihrem Finanzamt die Veranlagung zur Einkommensteuer durch Abgabe einer Einkommensteuererklärung. Die bisherige nicht verlängerbare zweijährige Antragsfrist gibt es nicht mehr. *) Bitte beachten Sie aber die nicht verlängerbare vierjährige Festsetzungsfrist für die Einkommensteuerveranlagung. Der Antrag für die Einkommensteuerveranlagung 2009 kann nur bis zum **31. Dezember 2013** gestellt werden kann. Die Einkommensteuerklärungsvordrucke mit einer ausführlichen Anleitung sind nach Ablauf des Jahres im Internet unter <http://www.finanzamt.brandenburg.de> kostenlos abrufbar. Sie liegen zudem im Finanzamt zur Abholung bereit. Sie können Ihre Erklärung aber auch elektronisch abgeben. Die dafür erforderliche Software stellt Ihnen Ihr Finanzamt gerne auf CD-ROM zur Verfügung. Im Übrigen wird die Software auch unter <http://www.elsterformular.de> zum Download bereitgestellt.

*) Dies gilt erstmals für Anträge auf Veranlagung ab dem Veranlagungszeitraum 2005 sowie in Fällen, in denen bis zum 28. Dezember 2007 über einen Antrag auf Veranlagung noch nicht bestandskräftig entschieden ist.

Pflichtveranlagung

In bestimmten Fällen sind Arbeitnehmer verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Für die Einkommensteuererklärung 2009 gilt eine Abgabefrist bis zum **31. Mai 2010**, die allerdings verlängert werden kann. Hier nun einige Beispiele für die Pflicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung:

- Sie oder Ihr Ehegatte haben steuerfreie, aber dem Progressionsvorbehalt unterliegende Lohnersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Krankengeld), Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit oder ausländische Einkünfte von mehr als 410 Euro erhalten;
- das Finanzamt hat Ihnen auf der Lohnsteuerkarte einen Freibetrag eingetragen; das gilt nicht, wenn lediglich der Pauschbetrag für behinderte Menschen, der Pauschbetrag für Hinterbliebene, der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Sonderfällen (verwitwete Alleinerziehende mit Steuerklasse III) eingetragen oder die Kinderfreibetragszahl geändert worden ist;
- Ihnen und Ihrem Ehegatten hat die Gemeinde Lohnsteuerkarten mit der Steuerklassenkombination III/V ausgestellt;
- Sie oder Ihr Ehegatte haben Arbeitslohn bezogen, der nach der Steuerklasse VI besteuert wurde.

Noch Fragen?

Sollten Sie noch Fragen haben, wird Ihnen das Finanzamt und - soweit zuständig - Ihre Gemeinde weitere Auskünfte erteilen. Auch Ihr Arbeitgeber oder Ihre Berufsvertretung werden Ihnen in Lohnsteuerfragen behilflich sein können. Außerdem können Sie sich von den zur Hilfe in Steuersachen gesetzlich zugelassenen Personen oder Vereinigungen beraten lassen.

Sprechzeiten der brandenburgischen Finanzämter:

Montag bis Freitag, mindestens 8.00 - 12.00 Uhr
 Die weiteren z.T. bis 18.00 Uhr gehenden Öffnungszeiten, können Sie im Internet abrufen oder telefonisch bei Ihrem zuständigen Finanzamt erfragen.

**Öffnungszeiten der
 Gemeindebibliothek
 im Vereinshaus, Waldstraße 31**

montags 16.00 – 19.30 Uhr
 freitags 16.00 – 19.30 Uhr
NEU: ab 1. Dezember 2008
 mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr



Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der **Tel.-Nr. 033763 / 63451!**

Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Ortsumriss-Aufkleber	Stück 1,50 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee	Stück 5,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
in Ledereinfassung	Stück 39,99 €
Bestensee-Schwenkfahne A4	Stück 5,50€
A3	Stück 7,50€
CD mit Fotos vom 10. Skater-Event	Stück 7,00€
NEU: Video-DVD „Leuchtende Fontänen am Pätzer See“	Stück 7,00€

Das Gemeindeamt gratuliert im November

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| Herrn Karl Schneider | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Lothar Schwalbe | zum 79. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Wagner | zum 94. Geburtstag |
| Herrn Alfred Gruhn | zum 78. Geburtstag |
| Frau Hildegard Strenge | zum 88. Geburtstag |
| Frau Erna Dittrich | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Horst-Ralph Neye | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Richard Bauer | zum 80. Geburtstag |
| Frau Lydia Fichter | zum 85. Geburtstag |
| Frau Anneliese Häder | zum 85. Geburtstag |
| Frau Anneliese Gutzeit | zum 89. Geburtstag |
| Frau Erna Hoch | zum 89. Geburtstag |
| Herrn Helmut Hotzan | zum 78. Geburtstag |
| Frau Irmgard Briese | zum 81. Geburtstag |
| Frau Ursula Richter | zum 77. Geburtstag |
| Frau Gerda Schulz | zum 78. Geburtstag |
| Frau Christa Streller | zum 75. Geburtstag |
| Frau Ruth Cammerer | zum 97. Geburtstag |
| Frau Edeltraud Rose | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Paul Ulrich | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Reinhold Knappe | zum 75. Geburtstag |
| Frau Edith Reppnow | zum 87. Geburtstag |
| Frau Erika Pauli | zum 87. Geburtstag |
| Frau Waltraut Schulze | zum 88. Geburtstag |
| Herrn Hellfried Föst | zum 77. Geburtstag |
| Frau Elsbeth Noack | zum 83. Geburtstag |
| Frau Margarete Oestreich | zum 83. Geburtstag |
| Frau Gerda Otto | zum 83. Geburtstag |
| Herrn Heinz Runge | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Werner Palutke | zum 75. Geburtstag |
| Frau Johanne Krohn | zum 87. Geburtstag |
| Frau Ruth Jantsch | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Kurt Skarupke | zum 80. Geburtstag |
| Frau Gerda Krupp | zum 83. Geburtstag |
| Frau Erika Pfeiffer | zum 86. Geburtstag |



Ortsteil Pätz:

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| Frau Ursula Fundert | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Herbert Raschemann | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Paul Frommhold | zum 79. Geburtstag |
| Frau Hella Hammer | zum 75. Geburtstag |



*und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

JEANS

GERLINDE'S

ECK

Herbststürme ...

**Die passende Kleidung
 für Sie & Ihn - jetzt bei uns!**

Hauptstr. 45 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 617 07
Montag-Freitag 9-19 Uhr • Samstag 9-14 Uhr geöffnet!

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

16 Jahre Kita „Kinderdorf Bestensee“ Großes öffentliches Kinderfest

Danksagung

Anlässlich des sechzehnjährigen Bestehens unseres Kinderdorfes feierten wir am 20.09.08 unser jährliches Fest. Das Thema lautete;

„ Im Kinderdorf geht's tierisch zu“.

Wir luden Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die gern zu uns kommen zu einem tierischen Vergnügen ein. Mit dem „Tanz der Tiere“ begrüßten kostümierte Erzieherinnen zahlreiche kleine und große gut gelaunte Gäste. Danach erlebten die Besucher vielseitige Angebote.

Zahlreiche Spielstände luden zu tierischem Spaß und Wettkampf ein, Gipsfiguren konnten bemalt werden und bei der Tombola versuchten viele Kinder ihr Glück. An den Schminkständen wurden die Gäste themengerecht geschminkt, am Bastelstand konnte jedes Kind seine eigene Tiermaske gestalten. Luftballontiere und Zuckerwatte versüßten den Nachmittag und unsere Jüngsten tummelten sich auf der Spielwiese.

Bogenschiße, Fotograf und Hüpfburg waren ebenfalls bestellt. Ein mobiler Bauernhof lud zum Streicheln seiner kleinen und großen vierbeinigen Freunde ein. Frettchen präsentierten im Frettchenzirkus ihre Kunststücke und Ponys luden zur Kutschfahrt ein. Weiterhin



konnten Falken, Spinnen und Echsen bewundert werden. Zu Gast waren auch eine Imker und das Tierheim Märkisch Buchholz.

Vom Hundeverein SGSV Zeesen, von der Musikschule Fröhlich und von der Tanzschule Kolibri erlebten wir Vorführungen. Interessierte Eltern waren zur Besichtigung der Räume herzlich willkommen.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab Kuchen, Kaffee, Waffeln, Rostbratwürste und Fischbouletten vom Grill. Als Höhepunkt des tierischen Festes erlebten kleine und große Gäste einen musikalischen Rasselumzug mit „Dudel-Lumpi“.

Während der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes erhielten wir wieder breite Unterstützung. Nachfolgend möchte ich mich bei Sponsoren und freiwilligen Helfern sowie Eltern und Großeltern recht herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Kinderfest ein solch schöner Höhepunkt in unserem Kita - Leben war.

- Herr u. Frau Ackermann (Bogenschützen)
- Frau Adermann (Trainerin für Fitness und Gesundheit)
- Herr Adermann (Heizung-Sanitär-Lüftung)

- Frau Balcer
- Frau S. Borchert
- Familie Dubiel
- Herr Eberst (KFZ – Werkstatt Bestensee)
- Herr Flieger (EFF BAU GMBH)
- Herr Fritsche (Fliesen-u. Stein Meisterbetrieb)
- Fam Fröhlich (Druckerei)
- Frau Gärtner (Edeka-Markt Senzig)
- Frau Gersdorf (Rotophot GmbH),
- Herr Hauff,
- Herr Heiland (NTBB Systemtechnik GmbH)
- Herr Höppe (Maler & Lackiermeister)
- Lydia Höppe, Janine Sauerbrey und Franziska Schulz
- Hundeverein SGSV Zeesen
- Herr Jacob (Luftballontiere)
- Herr Jülke,
- Frau Kahl
- Herr Keller (Bauhof / Freiwillige Feuerwehr Bestensee)
- Frau Kirschbaum (Komma 10),
- Familie Kohl (Imker),
- Fam. Koch (Gärtnerei),
- Frau Kösling (Bestensee Apotheke),
- Frau Kommenda – Herbst (Menü - Service Wildau),
- Herr Lüttich & Dr. Gold (Tierarztpraxis Bestensee)
- Herr Melsa & Hoffmann (GbR)
- Herr Muckwar (Fischerei)
- Herr Peter Neumann (Firma P.Neumann)
- Herr Alexander Neumann (Gas-Neumann-GmbH & Co KG)
- Frau Niemeyer und Marcus sowie Sven Papst
- Frau Pirch (Lieblang DL GmbH),
- Herr Pöschk (Getränkesservice)
- Familie Purann,
- Frau Rädels (REWE - Markt),
- Herr Reckling und Herr Peipe (Falkner)
- Herr Scholz (Fontane Apotheke),
- Herr Schulz (Tontechnik)
- Herr Seidel (Heimatverein)
- Tierheim Märkisch Buchholz
- Herr Voigt (Fußbodenleger)
- Fam. Wahl (Bäckerei),
- Frau Weigelt (Heidis Kindermoden),
- Herr Wornest (Echsen u. Spinnen)

Alle Eltern, die uns zum Fest auf verschiedene weise unterstützten, sind in unserem Kinderdorf- Schaukasten namentlich genannt.

Abschließend möchte ich dem Kinderdorf – Team ein großes Dankeschön für die vielen guten Ideen, die passenden Kostüme, die tolle Gestaltung und das hohe Engagement aussprechen!

Auch unseren Nachbarn möchte ich an dieser Stelle für Ihr Verständnis und die guten nachbarschaftlichen Beziehungen danken.

*Ilona Heiland
Kita – Leiterin*



Meisterbetrieb
GRUNER
BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI
www.bauklempnerei-gruner.de

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil
sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

Herzlichen Dank an Alle, die mir meinen

70. Geburtstag

zum besonderen Erlebnis werden ließen. Besonderer Dank gilt meinen Kindern, der „Fasanerie“, der Volkssolidarität, dem Bestenseer Männerchor und den Nachbarn, die mir hilfreich zur Seite standen.



Waltraud Guthke

Bestensee, im Sept. 2008

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!

Am 20.09.08 war es wieder soweit. Unser 16. Öffentliches Kinderfest stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Tiere. Pünktlich um 15.00 Uhr ging es los. Auch wenn das Wetter diesmal nicht so schön war, wie in den letzten Jahren, so blieben wir wenigstens vom Regen verschont. Na und die etwas kühlen

Im Kinderdorf ging es tierisch zu!

Kostüm gekommen sind, konnten sich die anderen am Schminkestand als Tier ihrer Wahl schminken lassen. Und so konnte man viele kleine Schmetterlinge, Katzen, Mäuse, Spinnen, Löwen herumtoben sehen. Auf der Krabbelwiese bei

die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen oder am Grill bei Wurst und selbst gemachten Fischbrötchen stärken. Für die kulturelle Umrahmung bei Kaffee und Kuchen sorgten wieder die Auftritte der Kinder der Musikschule

Reckling war mit seinen Wüstenfalken und ein Falkner aus Rathenau, mit seinem Seeadler gekommen. Welches Kind hat denn schon einmal einen Falken so nah gesehen und auch noch gestreichelt? Außerdem war auch noch der Jagdhund „Artos“ und sein kleiner Freund der Dackel „Toni“ da. Artos genoss die vielen Streichel-



Temperaturen machen ja Tieren bekanntlich nichts aus., denn sie haben schließlich ein warmes Federkleid oder Fell. Alle Erzieherinnen hatten sich als Tiere verkleidet. Ob Katze, Maus, Huhn und Hahn, Schnecke, Kuh, Hasen, Schmetterlinge und Raupe, Spinne, Bär, es war alles vertreten. Und so trafen wir uns alle vor der Arche Noah und gemeinsam mit einigen mutigen Kindern, begrüßten wir

den Kleinsten war auch immer was los. Während die Kleinen rutschen, buddeln und toben konnten, haben die größeren Kinder, die Zeit zum Anmalen von Gipsfiguren genutzt. Großer Andrang herrschte auch auf der Hüpfburg und beim Bogenschießen. Stolz berichteten die Kinder von ihren Schießserfolgen. Bei tierischen Wettspielen haben die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis gestellt und es gab keine

„Fröhlich“ und der Tanzschule „Kolibri“.

Zu einem fest der Tiere, gehören natürlich auch die richtigen lebendigen Tiere und davon gab es reichlich. So gab es Echsen, eine Schlange und eine echte Vogelspinne der Familie Wornest zu bewundern. Wer diese Tiere nicht so mochte, konnte im Streichelzoo Hasen, Meerschweinchen, Hängebauschweine und Lamas solange krau-

einheiten und konnte gar nicht genug davon bekommen. Wer noch mehr Hunde und Ihr Können bewundern wollte, konnte die Auf-führung des Hundesportvereins auf dem großen Spielplatz bewundern. Da man die echten Tiere nicht mit nach Hause nehmen konnte, hatte man die Möglichkeit eines der vielen Luftballontiere mitzunehmen. Auch das Tierheim Märkisch Buchholz war unser Gast. Dort konnte



alle kleinen und großen Gäste mit dem „Tanz der Tiere“. Dann ging die Party richtig los und es gab viel zu erleben. Viele verschafften sich erstmal einen Überblick über die tollen Angebote. So konnte man bei der Tombola Lose kaufen und kleine und große Preise gewinnen. Während manche Kinder schon im

Verlierer, alle haben einen Preis bekommen. Wer das Schminken nicht mochte, konnte sich am Bastelstand auch eine Tiermaske selbst herstellen.

Na und viel Bewegung macht bekanntlich großen Hunger und Durst. Während die Kinder die Zuckerwatte bevorzugten, konnten

len, wie es sich die Tiere gefallen ließen. Eine besondere Attraktion war der Fretchenzirkus. Die kleinen Nager zeigten tolle Kunststücke und wurden nicht müde ihr Erlerntes 2 Std. lang zu wiederholen. Herr Kohl der Imker erklärte alles über Bienen und die Herstellung des süßen Honigs. Und Herr

man sich über die Arbeit des Tierheimes erkundigen und die Kinder konnten währenddessen kleine Ketten fädeln.

Bei Herrn Purann hatten die Kinder die Möglichkeit sich in tierischer Kulisse in ihren Kostümen fotografieren zu lassen.

Viele interessierte Eltern und Groß-



eltern nutzten die Zeit, sich die Räume anzuschauen. Sie hatten viele Fragen und so manches Kind ergriff gleich vom Spielzeug besitz und wollte gar nicht mehr gehen. Zum Abschluss wartete schon Dudellumpi und seine Dudeline auf alle Kinder und Eltern. Im Vorfeld

fand die große Tierpolonaise über den Marktplatz statt, bevor es auf es auf den Rückweg ging. Ob Krokodil „Schnappi“, die Regenwürmer die Husten hatten, oder das singende, springende Känguru, alles Lieder und Tänze die die Kinder kannten. Dudellumpi und



hatten wir für alle Kinder Rasseln gebastelt und los ging der Rasselumzug ganz im Zeichen der Tiere. Mit viel Musik und Bewegung tanzten alle bis zum Plusmarkt. Dort

Dudeline hielten alle in Bewegung und schnell hatten wir alle das Kinderdorf erreicht. Ein letztes Lied und ein Bonbonregen und unser tierisches Fest fand ein tolles Ende.



Wie in jedem Jahr, hatte sich die monatelange Planung und Vorbereitung gelohnt. Wir konnten wieder viele, viele Gäste begrüßen und noch mehr strahlende Kinder sehen, die viel Spaß hatten und gern noch länger gefeiert hätten. Aber wenn es am Schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören.

Aber wir sehen uns ja alle wieder, zu unserem nächsten Fest in spätestens einem Jahr. Also bis dann! Vielen Dank allen fleißigen Helfern, die wie immer zum Gelingen des Festes beigetragen haben. DANKE, DANKE, DANKE!
Sabine Baasner

Endlich „angekommen“!

Im August sind unsere Kinder aus dem Raum der Gruppe 5 in die Gruppe 1 umgezogen. Von den Eltern unserer Gruppe wurde uns spontane Hilfe zugesagt. Fast alle Eltern, die ein wenig Zeit übrig hatten, halfen sofort.

Dafür möchten wir Erzieher uns recht herzlich bedanken!!!

Einganz besonderer Dank aber geht an Frau Pfützte, die Mutti von Leni; Frau Scheithauer, der Mutti von Lorenz und Frau Krömer, der Mutti von Michael!! Alle Kinder fühlen sich in unserem neuen Gruppenraum sehr wohl. Nach der vielen Arbeit, sollte eine „Belohnung“ für alle fällig sein. So kam die Idee von den Eltern, eine Party soll es sein. Frau Pfützte und Frau Krömer organisierten sofort eine Grillparty, sprachen mit den anderen Eltern und sammelten Geld ein.

So stand unserer „Einweihungsparty“ mit den Kindern unserer Gruppe und einem Großteil aller Eltern nichts mehr im Wege.

Zu Beginn zeigten wir den Eltern auf einem kleinen Video (Marke: „handmade“), wie sich ihre Kinder

bei Sport und Spiel, Tanz und Freiluftaufenthalt den Tag gestalten. Danach wurde gegrillt und lecker gegessen. Allen Kindern schmeckten die, von ihren Eltern gegrillten Würste und das Fleisch sehr gut. Natürlich war es für die Kinder ein ganz besonderer Nachmittag, mit ihren Eltern in der Kita zu sein. Auch für die Eltern war es ein Erlebnis, gemeinsam mit ihren Kindern, deren kleine Welt in der Kita zu entdecken. Für die meisten Eltern war es die erste gemeinsame Feier mit ihren Kindern und uns Erziehern in der Kita, denn der große Teil unserer Kinder ist noch 2 Jahre und wird erst in absehbarer Zeit 3.

Auf diesem Wege möchten wir, Conny und Marlies (Erzieher der Gruppe 1 im Kinderdorf), allen unseren Eltern ein großes D a n k e s c h ö n ! ! sagen, für die tolle Idee und unermüdliche Initiative!!! Wir hoffen, dass es noch viele gemeinsame Aktivitäten in unserer Gruppe geben wird!

Freundlichst

Eure Marlies & Conny

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung

sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr

Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Bau- und Möbeltischlerei Lutz Kernbach Meisterbetrieb

Innenausbau, Türen, Fenster, Verglasungen, Möbelrestauration

Lutz Kernbach
Eichhornstraße 4 - 5
15741 Bestensee

Tel. 03 37 63 - 20 89 34
Fax 03 37 63 - 20 89 35
Mobil 01 79 - 127 47 21

Lieber Herr Streller

Dank ihrer Hilfe können die Kinder aus der Gruppe 3 der Kita „Kinderdorf“ wieder am Computer spielen.



Oft hatte unser PC ein Weh Wehchen. Herrn Streller jedoch konnte nichts aus der Ruhe bringen.

Voller Geduld hörte er sich unsere Probleme an und prompt löste er diese auch.

Hierfür noch mal vielen, vielen Dank.

Die Gruppe 3 sowie Line und Yvonn

Liebe Frau Adomeit

(Oma von Hendrik)

Auch bei ihnen möchte sich die Gruppe 3, Line und Yvonn herzlich für die vielen wunderschönen Mustergardinen bedanken.



Ihre tolle Idee mit dem Zuckerwasser für die Röckchen der kleinen Schneeflocken werden wir natürlich ausprobieren.

Vielen, lieben Dank.

Die Gruppe 3

Line und Yvonn

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Fassadenbeschichtung der neuesten Generation

Die Forschungslabors von AkzoNobel und BASF präsentierten letztes Jahr im April mit Herbol-Symbiotec die erste echte Nano-Fassadenfarbe auf Basis des Bindemittels COL.9® Herbol-Symbiotec nutzt eine völlig neuartige Technologie, die die Produkt-

vorteile einer organischen Farbe mit denen einer mineralischen Farbe vereint. Die Symbiose der Vorteile einer Silikatfarbe (Oberflächenhärte) und eines organischen Acrylats (Elastizität) führt zu neuen Produkteigenschaften: Herbol-Symbiotec besitzt eine geringe Anschmutzungsneigung, hohe Farbtonstabilität und geringe Kreidung. Für den Auftraggeber wird dadurch sein Wunsch nach einer dauerhaft sauberen und geschützten Fassade zur Wirklichkeit.

FASSADEN-SCHUTZ ist Werterhalt.

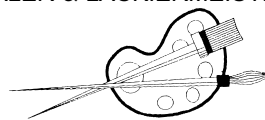
Die rechtzeitige, fachgerechte Instandsetzung sichert den Wert Ihrer Immobilie. Als zertifizierter Fachbetrieb bieten wir Ihnen einen kompetenten Service.



- erstklassige Beratung
- exakte Objekt-Diagnose
- übersichtliche Angebote
- fachgerechte Ausführung mit Herbol-Qualitätsprodukten
- zuverlässiger Wartungsservice

Fordern Sie uns. Anruf genügt.

MATTHIAS HÖPPE
MALER & LACKIERMEISTER



Rathenastr. 07
15741 Bestensee
Tel.: 0 33 7 63 / 6 23 20
Fax: 0 33 7 63 / 2 09 91
Funk: 0160 / 151 67 66

COL.9®: Anti-Aging für Fassaden

Bei COL.9® handelt es sich um das Bindemittel der BASF, das bei der Nano-Fassadenfarbe Herbol-Symbiotec eingesetzt wird. Die Innovation kommt aus der Nano-Technologie. Kleinste anorganische Silicatpartikel werden homogen in organische Polymerteilchen wässriger Dispersion eingearbeitet. Daraus entsteht eine so genannte Nanokomposit-Dispersion. Nach Auftragen und Trocknen der Farbe bilden die anorganischen Nanopartikel ein homogenes dreidimensionales Netzwerk über den gesamten Farbfilm hinweg.

Beständigkeit gegen Anschmutzung

Aufgrund dieser extrem feinen Nano-Struktur zeichnet sich Herbol-Symbiotec durch außergewöhnliche Beständigkeit gegen Anschmutzung und Kreidung (Herauslösen der Weißpigmente) und Farbtonstabilität aus. Für die Entwicklung dieser Innovation haben die BASF-Forscher den Farbe- und Lack-Preis gewonnen.



Weihnachtsmarkt in Bestensee

Am 14. Dezember ist es wieder soweit, der 15. Weihnachtsmarkt, mit vielen Ständen, Schaustellern und einem Kinderprogramm, soll wieder viele Bestenseer und Gäste anziehen. Wer noch Interesse hat, mit einem Stand dabei zu sein, kann sich bei K. Seidel, unter 033763/99833, Fax 033763/63489 und per E-Mail unter

heimatverein@bestensee.de

anmelden.

Des weiteren können noch Weihnachtsbäume, unter den angegebenen Kontaktdaten angeboten werden.

Neues aus der Grundschule Bestensee

Bericht der Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Auf der Hauptversammlung am 30.06.2008 wurde ein neuer Vorstand für den Förderverein der Grundschule gewählt. Er setzt sich aus den bisherigen Vorstandsmitgliedern Frau Weidling (Vorsitzende), Herr Paul (Stellvertretender Vorsitzende) und Frau Uhlmann (Schatzmeisterin) zusammen. Ein Neuzugang im Vorstand ist Frau Dinse. Sie löst Frau Budach als Schriftführerin ab. Am 30.06.2008 wurde auch gleich einstimmig der Beschluss gefasst, dass das Jahr 2006 beitragsfrei bleibt. In 2008 werden die Beiträge bei den Mitgliedern, die im Jahr 2007 in den Verein eingetreten sind, rückwirkend für 2007 eingezogen. Der Vorstand bedankt sich herzlich für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung aller, die die Ziele und Projekte des seit nunmehr gut drei Jahren bestehenden Vereins mitgefördert haben. Unser Dank gilt also den Eltern und Großeltern, die für unsere Kuchenbasare leckere Kuchen und Torten gebacken haben und den Lehrern, die unsere

Kinder 2007 beim Unicef-Lauf zu legendären Höchstleistungen angespornt haben, so dass sich das Säckel des Fördervereins füllen konnte. Der Dank gilt den vielen großzügigen Spendern, also den Gewerbetreibenden aus Bestensee und aus dem Umkreis, den vielen kleinen und größeren Firmen und Institutionen. Wir können die Spender hier nicht alle namentlich erwähnen, weil es den Platz des Bestwiners sprengen würde. Mit den Spendengeldern konnte im Herbst 2007 die Gestaltung des ersten Schulinnenhofs realisiert werden. Das ist unser bisher größtes, gewissermaßen Vorzeigeprojekt, welches wir noch im Herbst 2008 fortsetzen wollen. Dazu planen wir derzeit die Gestaltung des 2. Schulinnenhofs. Dieser soll unter dem Motto „Garten der Sinne“ stehen. Hier werden die Kinder zum Fühlen, Riechen und Schmecken, zum Relaxen und zur Gartenarbeit animiert. Wer diesen Innenhof mitplanen oder uns allgemein bei der Vereinsarbeit unterstützen möchte, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Unabhängig davon benötigen wir weiterhin finanzielle Unterstützung und würden uns auch über Zuwachs auf unserer Mitgliederliste freuen. Beitrittsformulare erhalten Sie u. a. im Schulsekretariat, von den Lehrern oder auf unserer nächsten Sitzung: Montag, den 10. November 2008, um 19:00 in der Bibliothek der Schule.
Vorstand, Freunde und Förderer der Grundschule Bestensee

Die Nachhilfe-Profis
Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

studienkreis
>Nachhilfe.de

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

Nicht VERZAGEN! Lutze FRAGEN!

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- Baumfällarbeiten
- Abriss & Entrümpelung
- Hausanschlüsse Abwasser
- Zaunanlagen
- Hausmeisterservice
- kl. Reparaturen Haus & Garten

Unsere erste Klassenfahrt

Am 10.09.2008 hatten wir unsere erste Klassenfahrt ins „Kiez“ an den Frauensee. Wir waren riesig gespannt was uns da wohl erwarten wird. Nachdem wir leider nicht um das Betten beziehen herumgekommen sind, ging es endlich los. Wir erkundeten erstmal das Gelände,

Party machen. Am 2. Tag sind wir nach Prieros in den Biogarten gewandert. Dort hatten wir die ganze Zeit Begleitung von „Klaus“ einer zahmen Elster. Auf dem Rückweg haben wir uns dann etwas verlaufen, das war nicht so toll. Am Nachmittag haben uns aus Speck-



ein schöner Spielplatz, Strand, Pferde zum reiten und vieles mehr. Am Nachmittag waren wir im Kinder Tierpark, wo die Sattelschweine gerade Junge hatten. Wir erfuhren auch, dass es einen Unterschied zwischen Hase und Kaninchen gibt. Am Abend konnten wir endlich

steinen und Naturmaterialien was schönes gebastelt. Und am Abend war dann natürlich wieder Party. Es waren 3 tolle Tage und wir freuen uns schon auf die nächste Klassenfahrt. Vielen Dank an Frau Schuster die uns begleitet hat.
Die Klasse 3b und Frau Theodor



Haustechnik
Jürgen Boock

JB

Heizung- & Sanitärinstallation
Pumpen- u. Hauswasseranlagen
Gartenbewässerung/Regenwassernutzung
Abwasseranlagen
Solaranlagen
Kundendienst
Wartung

An den Eiskuten 14
(OT Schenkendorf)
15749 Mittenwalde
Tel.: 0 33 75- 90 11 40
Fax: 0 33 75- 90 26 89
Mobil: 0160 94 56 86 56
e-mail: juergen.boock@gmx.de

Die Schule rennt

(Sponsorenlauf der Schüler/innen für die Schule)

Am 02.10. war es soweit, alle Schüler/innen und viele Lehrer unserer Grundschule machten sich auf, eine Stunde lang zu laufen, zu rennen, zu walken oder zu gehen, je nach Kondition. Sogar einige Eltern wurden von der Laufbegeisterung ihrer Kinder angesteckt und liefen spontan mit.

Zweck: Gestaltung des zweiter Innenhofes der Grundschule. So machten sich die Schülerinnen und Schüler vorab auf die Suche nach Sponsoren für Ihre eigene Laufleistung. Fleißig wurde in den Familien und der Bekanntschaft nach Geldgebern gesucht. Der Wettergott war auf unserer



Ähnlich wie vor zwei Jahren zum UNICEF-Lauf sollte die erlaufene Summe einem guten Zweck zu gute kommen. Dies Jahr hieß der gute

Seite und so konnte unter großem Gejubel der Lauf beginnen. Pro Runde mussten immerhin 700 Meter zurückgelegt werden, aber die



Die Nachhilfe-Profis
 Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen.
 Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
 Berliner Straße 20a,
 Tel. 03375 202077
 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
 >Nachhilfe.de

Kinder wurden tatkräftig an der Strecke, vor allem aber an den Servicepunkten, von den Eltern angefeuert und gepflegt. An dieser Stelle vielen Dank an die vielen helfenden Hände. Es ist immer wieder beeindruckend, zu welcher Leistung die Schülerinnen und Schüler fähig sind. So konnte Herr Bodenstern schon kurz nach dem Lauf allen gespannten Kindern, Eltern und Helfern verkünden, dass wahnsinnige 2601 Runden erlaufen wurden oder um-



gerechnet 1820,7 km. Dank dieser fantastischen Laufleistung der Kinder und der tollen Spendenbereitschaft der Erwachsenen, sind wir, der Förderverein der Grundschule, unserem Ziel, den Schülern ein grünes Klassenzimmer zu bieten, ein großes Stück näher gekommen. Die Planungen für den Tast-Fühlgarten sind abgeschlossen. Mit der

Umsetzung kann nun Stück für Stück begonnen werden, denn immerhin liegen die Kosten bei geschätzten 6000 Euro, von denen nun gut die Hälfte bereits zur Verfügung steht. Damit wir zügig auch die andere Hälfte realisieren können, sind jedoch weitere Spenden notwendig und gern gesehen.

F. und J. Weidling



LATERNENUMZUG



Am **11. November**
 um **16.30 Uhr**

Treffpunkt:
 Kinderdorf Bestensee, Zeesener Str.

Wir gehen
 gemeinsam mit



Musik und
 Laternen zum



NATURFREUNDE BESTENSEE



Es ist ein schönes Gefühl, wenn man durch den Garten geht und feststellen kann, dass sich Stauden, Sträucher und Gräser gut entwickelt haben. Wenn nicht jetzt, dann aber spätestens im Frühjahr ist Umsetzen, Teilen oder Auslichten u.u.u. angesagt. Sie merken sicher, dass meine Gedanken bereits im Jahr 2009 sind. Wir haben noch ganze zwei Monate! Trotzdem möchte ich das Jahr mit diesen Informationen abschließen. Wie das immer so ist, es gibt Erfolge aber auch Misserfolge. Damit muss man eben leben! Am 30. März haben wir eine neue Bank „Unter den Eichen“ aufgestellt und der Gemeinde übergeben. Anfang Mai war sie nicht mehr da, geklaut – Täter unbekannt! Im April haben wir die Bank aus dem Wustrocken (ehemalige Kiefer) an das Wasser nahe Rebhuhnweg umgesetzt. Ab 2. Mai konnte Familie Storch wieder vom Gartentor (Thälmannstr. 26) aus beobachtet werden und auf einer neuen Internetseite (www.storchenest-bestensee.de) wurde das dramatische Familienleben dokumentiert. Vier Eier lagen im Nest, drei davon wurden ausgebrütet, 2 Jungstörche wurden aus dem Nest geworfen und der letzte hatte nun das Futter für sich allein! Am 12. August flog er in Richtung Süden und am 24. 08. war das Nest verlassen. Am 26. August konnte man über dem Wustrocken 50 Störche beobachten, die sich in die Höhe schraubten und auch auf große Reise gingen. Übrigens, eine Storch-DVD wie ich sie 2007 gemacht habe, wäre mir dieses Jahr nicht gelungen. Wer noch kein passendes Weihnachtsgeschenk für die Enkel hat, kann diese bei mir wieder bestellen. Der Preis beträgt noch immer 15,- € die zu 100% in die Kasse der „Naturfreunde“ für die nächsten Arbeiten eingehen. Also, einfach anrufen!

Die Bänke im Sutschketal wurden von uns gewartet und gestrichen. Der Waldweg von Rebhuhn- bis Kiefernweg wurde begradigt und gesäubert. Im Juni haben wir dann, wie versprochen, lange Arme bekommen und die Uferbefestigung am Vordersee erneuert. **Ein Dankeschön, das wirklich von Herzen kommt, muss man ganz einfach den Familien aussprechen, die uns durch ihre Mitwirkung oder finanziell in dieser Angelegenheit unterstützten.** Ein Wort noch an Pessimisten und Nörgler: Sie sind in der Minderheit! Das Foto ist speziell für diese Mitbürger zur freundlichen Erinnerung an die Zustände, denen sie



nachtrauern. Sie sollten darüber nachdenken, ob ihre Stimmungsmache gegen unsere Arbeit angebracht ist. Als „Naturfreunde“ haben wir bisher nichts illegal gemacht und alle Aktivitäten sind nur darauf gerichtet, unser aller Umfeld attraktiver und schöner zu machen! Auch, wenn wir hier oder da den Waldweg auslichten, begradigen, säubern oder den künftigen **Fußwanderweg um den Pätzer Vordersee** mit Naturschotter und Kies gestalten – wir bleiben der Natur verbunden. Der Aussichtspunkt am Wasser wird von der Mehrheit der Besucher und Anlieger als gelungen bezeichnet – auch wenn der ein oder andere Badegast seinen gewohnten Zweig als Handtuchhalter nicht mehr vorfindet! Im Juni aber wurde uns auch die Technik zur Videoaufzeichnung für unsere Internetseite gestohlen (ges. Wert ca. 750 €). Das konnte aber nur jemand

gewesen sein, der wusste, dass man da etwas holen und zu Geld machen kann. Unser „Guckkasten“ wird auch 2009 für Groß und Klein wieder offen sein! Und für unsere Internetseite, die weltweites Interesse fand, wird mir auch wieder etwas einfallen – versprochen!

Zum Schluss muss ich noch erwähnen – wir haben Zulauf als „Naturfreunde Bestensee“. Drei neue, aktive und dauerhafte Mitglieder haben wir bekommen (manche Partei würde sich darüber freuen!). Darüber hinaus habe ich von mehreren Familien aus der näheren Umgebung die Zusage, dass auch sie uns bei Bedarf in unserem Wirken unterstützen. Es gibt also nicht nur Pessimisten! Es ist ein schönes Gefühl, wenn man ein solches Echo auf unser Engagement spürt! Danke. *K -H. Geppert, Tel. Nr: 20986*

Gottesdienste November 2008 der evangelischen Kirchengemeinde Bestensee-Pätz

Sonntag 02.11.
10:30 Bestensee, Kirche

Sonntag 09.11.
10:30 Bestensee, Kirche

Dienstag 11.11. Martinstag
16:00 Bestensee, Kirche – Kindermusical über Martin Luther „Der falsche Ritter“ –Anschließend Teilnahme am Lampionumzug zum Seniorenheim der Stadtmission möglich

Sonntag 16.11.
10:30 Bestensee, Kirche
14:30 Pätz

Mittwoch 19.11. Buß- und Betttag
18:00 Bestensee, Gemeindehaus – regionaler Gottesdienst

Sonntag 23.11.
10:30 Bestensee, Kirche mit Abendmahl

Sonntag 30.11. 1. Advent
10:30 Bestensee, Kirche mit Taufe
14:00 Bestensee, Gemeindehaus – Adventskaffee mit Andacht



Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet auf den Webseiten des Kirchenkreises Zossen-Fläming

www.kkzf.de

Zufällig hatte eine Wandergruppe aus Berlin bei einem Sonntagsausflug Mitte der zwanziger Jahre das schöne Fleckchen Erde im Säbelbuch am Kleinen Tonsee in jetzigen Bestensee entdeckt. Seitdem lenkten die naturliebenden jungen Leute ihre Fahrräder immer öfter

80 Jahre und wie weiter? Behörden wollen das Zelten am Kleinen Tonsee verbieten

vom Wedding und Kreuzberg in der Natur auch übernachten und ihre karge Freizeit besser für die Stärkung ihrer Gesundheit nutzen.



1929: Campingfreunde bewirten Besuch

dorthin. Im Einklang mit Wetter, Wald und Wasser konnten sie sich fern vom Großstadtrubel für einige Stunden entspannen und neue Kräfte tanken. Dort fanden sie alles,

So blieb es über die ganzen Jahre der Weimarer Republik, unter dem Faschismus, in sowjetischer Besatzungszeit und schließlich auch in der DDR.



1930: Auf dem kleinen Tonsee. In jener Zeit waren die Ufer kaum bewachsen

was zur Erholung beitrug. Sie badeten im See, sonnten sich auf der Wiese, wanderten in die Umgebung, spielten Faustball und klönten miteinander. Elektrischen Strom brauchte keiner, aufs Wäschewaschen wurde am Wochenende gern verzichtet, unnötig auch war fließendes Wasser zum Trinken und Duschen.

Daran änderte sich auch nichts, als jene Berliner Sommerfrischler 1928 den ersten Pachtvertrag mit zwei Bauern aus Bestensee über die Zeltplatz-Nutzung dieses schönen Waldgeländes am Kleinen Tonsee abschlossen. Nun konnten die organisierten Fichte-Sportler

Und das immer mit Duldung der jeweils zuständigen Behörden. Denn weder die Umwelt noch die Berliner Zeltler nahmen bei ihrem naturverbundenen Leben irgendeinen Schaden. Und Wäsche waschen wollte noch immer niemand während der kurz bemessenen Tage auf dem Zeltplatz. Nur um das Recht, unbekleidet baden zu dürfen, mussten die Sommerfrischler manchmal mit der -schließlich toleranzbereiten- Bürokratie streiten. Dass einige Campingfreunde gegen die Nazidiktatur kämpften und in ihren Zelten antifaschistische Schriften versteckten, wussten die eifrigen Beamten

glücklicherweise nicht.

Doch dann sollte alles anders werden. Als 1990 die Behörden der Bundesrepublik auch Macht über dieses Fleckchen Erde am Kleinen Tonsee bekamen, wollten sie bald das Leben dort gründlich umgestalten. Zwar dachten sie nicht wie ihre Vorgänger an ein Verbot von FKK, sondern verfügten zur Ab-

derben, die festgefügte Gemeinschaft der Faustballfreunde „Berliner Bär“, zu der heute kleine und große Kinder sowie Sportler aller Altersstufen gehören, manche schon seit 50, 60 Jahren. So war das Jubiläum in diesem Sommer - 80 Jahre Zeltgemeinschaft am Kleinen Tonsee - ein Grund zum Feiern. Jeder trug etwas zum Gelingen bei. Ausgiebig schlemmten alle am kalten Büfett, zu dem auch alle beigetragen hatten. Beim einstündigen Kulturprogramm gab



1930: frohes Jugendleben

wehr einer drohenden „Gefahr für die öffentliche Sicherheit“ ein generelles Campingverbot, sofern nicht endlich ein Stromanschluss gelegt und der Wald mit einigen festen Gebäuden versehen wird. Denn wer mit schmutzigem T-Shirt Faustball spielt und sich weigert, auf dem Zeltplatz seine Wäsche zu waschen, wer ein erfrischend kühles Bad im See einer warmen Dusche vorzieht, wer nicht täglich 200 Liter Trinkwasser verbraucht, wer statt der genau in Anzahl und Art vorgeschriebenen Gemeinschafts-toiletten lieber sein eigenes Campingklo benutzt, der darf eben im Interesse der öffentlichen Sicherheit nicht mehr zelten und dieses Leben in und mit der Natur nicht mehr fortsetzen.

Doch von solchen Drohungen lässt sie sich nicht die gute Laune ver-

es Lacher auf Lacher. Es wurde gesungen, musiziert und am Abend bis spät in die Nacht zu Disco-Klängen getanzt. Zuvor hatte der Ortschronist von Bestensee Wolfgang Purann noch ein Gruppenfoto (mit Damen) vor dem Transparent gemacht, das auf die Gründung des Campingplatzes 1928 hinwies.

Alle waren sich einig, spätestens zum 100. Jahrestag des Zeltplatzes wieder gemeinsam fröhlich zu feiern - sofern die Brandenburger Behörden von ihrer fixen Idee der „Gefahrenabwehr“ ablassen und es fortan gestatten, dass die Zeltler ihre Wäsche weiterhin ausschließlich zu Hause waschen. Darf man soviel Toleranz erwarten?

Hans-Peter Warkus und Bernd Grabowski, Nachfragen: Waltraud Gutschmidt, Hassoweg 24, 12524 Berlin



Feier am 21. Juni: 80 Jahre Campingplatz „Berliner Bär

Der Seniorenbeirat informiert:**Weihnachten im Schuhkarton -****Die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not**

Auch in diesem Jahr wollen wir uns an dieser Aktion beteiligen. Helfen Sie uns und somit bedürftigen Kindern. Packen Sie selbst ein Päckchen/Schuhkarton oder spenden Sie Geld, Bekleidung, Schul-sachen, Hygieneartikel oder Süßigkeiten. Nähere Angaben dazu geben Ihnen gern die Mitglieder des Seniorenbeirates, die Fontane-Apotheke sowie HEIDI's Kindermoden/Spielwaren. Für alle Waren die im vorgenannten Geschäft gekauft werden, erhält der Kunde 10 % Rabatt, einen kostenlosen Packservice sowie Annahme und Weiterleitung der von Ihnen gepackten Päckchen oder Einzelspenden.

Bereits 2007 hat sich HEIDI's Kindermoden großzügig an dieser Aktion beteiligt. Zeilen des Dankes einer polnischen Mutter mit drei Kindern, die ein Päckchen erhalten hat, erreichten Frau Weigelt und bestärkten sie darin, auch in diesem Jahr an der Aktion mitzuwirken.

Der **Seniorenbeirat** trifft sich wieder am **12. 11. 2008 um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal in der Eichhornstraße. Da die Aktion „Geschenke der Hoffnung“ am 15.11.2008 endet, können auch dann noch Geschenke entgegengenommen werden.

Die nächste und letzte **Bowlingveranstaltung** für unsere Senioren in diesem Jahr ist am **24. 11. 2008 um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff „Alte Schmiede“ in der Königs Wusterhausener Straße.

Kuhnert

Seniorenbeirat

Ihre Volkssolidarität informiert:

Unsere diesjährige Sommerreise führte uns nach Bulgarien. Wir waren am Goldstrand, ca. 10 km von Varna entfernt, in Sveti Konstantin.

Das Hotel stand direkt am Meer, hatte schöne Zimmer und verfügte außerdem über ein Thermalbad und einen Pool. Alles wurde von uns genutzt, denn nicht immer konnte man im Meer baden. Es war manchmal ganz schön stürmisch.

Aber wir hatten uns alles gut eingeteilt. In der ersten Woche absolvierten wir unsere Ausflüge, um das Land und die Leute etwas kennen zu lernen.

Der 1. Ausflug führte uns in das alte Nessebar. Natürlich hatten wir immer eine deutschsprachige Reiseleiterin dabei, die uns auf die Sehenswürdigkeiten aufmerksam machte und alles wunderbar erklärte. Die Stadt mit ihren vielen Kirchen und weiten Ausblicken ist wunderschön anzusehen. Aber irgendwann ist man dann k.o. und so kehrten wir zum Mittagessen ein, um erst einmal zu verschnaufen. Einige aus der Gruppe machten noch eine Bootsfahrt, der Rest verbummelte die Zeit oder machte Jagd auf die begehrten „Magnet-



ketten“. Wir besuchten auch das Hinterland. So waren wir in einem Kosakendorf zu Gast. Dort wurden wir mit Essen und Trinken (Wodka) bewirtet und die Familie führte ein

Folklore-Programm auf, wobei einige der Gruppe beteiligt wurden. Wir haben so gelacht, ich hatte Muskelkater im Rippenfell. Es war ein sehr schöner Ausflug.

Ähnlich ging es auch am nächsten Tag bei „Oma Radka“ zu. Auch hier waren wir aktiv und feierten eine improvisierte Bauernhochzeit. Fas alle machten mit uns es war sehr lustig. Wahrscheinlich lag es auch am Wein und Slibowitz, der uns so tanzen ließ.

Aber dann war Ruhe angesagt und wir drückten die Liegen flach, um Sonne und Meer zu genießen.

Die Abende verbrachten wir gemeinsam bei lustiger Unterhaltung und den entsprechenden Getränken. Bei den Damen war der Cocktail „Sonnenuntergang“ sehr beliebt.

Aber alles geht einmal zu Ende. Am 4. Oktober war die Zeit zum Abschied nehmen, wir tanzten in der Bar noch einmal nach südamerikanischen Rhythmen und dann brachte uns der Bus zum Flug-

hafen.

Zu Hause angekommen hatte ein Teil der Gruppe richtig Stress, denn zwei Tage später starteten wir zu unserer alljährlich stattfindenden „Dankschön-Reise“ des Reisebüros, denn die DHT wurde 15 Jahre alt.

Unser Ziel hieß erst einmal Kiel. Ein Reiseführer zeigte uns seine Stadt mit den Sehenswürdigkeiten. Es gibt nicht mehr allzu viel vom alten Kiel zu sehen, denn die Stadt wurde durch den Krieg sehr zerstört.

Wir schauten uns noch das Aquarium mit den Seehunden an und dann fuhren wir nach Mühbrook, wo wir im 4-Sterne-Hotel „Seeblick“ untergebracht waren.

Ein schmackhaftes Abendbrot beschloss diesen Tag und dann hatten wir nur noch den Wunsch nach unserem Bett.

Ein Highlight war der 2. Tag. Nach dem Frühstück fuhren wir nach Kiel und bestiegen den über 100-Jahre alten Raddampfer, um über den Nord-Ostsee-Kanal 4 Stunden bis Rendsburg zu schiffen. War das eine schöne Fahrt. Uns kamen riesige Schiffe entgegen, wir kamen uns ganz klein vor.

Die Tanzfläche des Schiffes öffnete sich gegen 11,00 Uhr und ein riesiges Buffett kam mit dem Koch hochgefahren. Sah das toll aus und so schmeckte es auch. Ich hielt mich an das kalte Essen und stopfte mich mit Fisch voll. Alkoholfreie Getränke sowie Tee und Kaffee waren inklusive.

In Rendsburg angekommen, hatte unser Busfahrer Heino schon den Tisch gedeckt und wir stießen mit Sekt auf das Wohl der DHT und dem Jubiläum an. Ein anderes Getränk wäre nach dieser Fahrt auch gar nicht „standesgemäß“ gewesen.

Der Fischerort Friedrichstadt, welcher im holländischen Stil erbaut ist, wurde von uns noch in Augenschein genommen, aber dann ging es zügig zum Hotel, denn ein Tanzabend rundete diesen Tag ab.

Bevor wir am letzten Tag nach Hause fuhren, machten wir noch einen Abstecher in die Hansestadt Lübeck. Zuerst stand eine Rundfahrt auf dem Programm, dann aber stiegen wir aus und besichtigten mit der Reiseführerin noch die wunderschöne Altstadt.

Natürlich blieb uns noch die Zeit, um bei Niederegger Kaffee zu trinken und das Marzipangebäck zu kosten und auch zu kaufen.

Gegen 14,00 Uhr trafen wir uns dann Alle, um die Heimreise anzutreten.

Wir hatten wunderschöne Tage, in Bulgarien wie auch in Kiel. Wir bedanken uns bei der DHT für die erlebnisreichen Stunden.

Unsere nächsten Ausflüge sind:
4.11.08 **Schlachtefest** im Fläming

26.11.08 **Weihnachtsfeier** der DHT mit Gänsebratenessen

Ihre, Eure Elvira Guhn



Rückblick auf ein schönes Wochenende mit den polnischen Senioren aus unserer Partnergemeinde beim Bestenseer Dorffest 2008



**Wir von hier -
werben hier!**



Herbstwanderung um den Pätzer Vordersee mit großer Überraschung

Am 21. September lud der Heimat- und Kulturverein mit „Cheforganisator“ Karsten Seidel zu einer der bisher schönsten Wanderungen ein.

Unser beiden Touren immer wieder gern gesehener und mit viel Wissen ausgestatteter Wanderleiter Harry Schäffer hatte sich zu seiner 32. Wanderung eine ganz besondere Überraschung ausgedacht. Und so kamen diesmal fast 40 gut gelaunte Wanderfreunde, die bei herrlichem Wetter unsere Heimat rund um den Pätzer Vordersee genießen wollten.

die Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer, die sich über viele Jahre unter Leitung von Berthold Schön zu einem erfolgreichen Betrieb entwickelte. Auch eine große Enten- und Nerzzucht befand sich einst hier.

Dann es ging weiter entlang des Ufers, kurz begutachtet von zwei pfeilschnell vorbeifliegenden Eisevögeln, durch den „Wustrocken“ bis zur Vordersiedlung. Karl-Heinz Geppert, immer mit neuen Ideen aufwartender Chef der Naturfreunde Bestensee, zeigte uns das neueste Ergebnis seiner Mannschaft: einen



Peter Neumann und Karsten Seidel versorgten uns kulinarisch, links Harry Schäffer

wöhnt. Karsten Seidel versorgte alle bestens mit Getränken und dem schon legendären köstlichen selbstgebackenen Kuchen seiner Frau. An dieser Stelle deshalb ein ganz großes Dankeschön dem Trio für die tolle Bewirtung.

Aber nun kam die Überraschung, der eigentliche Höhepunkt der Tour. Wie sollten wir an das Ufer zur Pätzer Seite gelangen? Schwimmen? Harry Schäffer hatte rechtzeitig mit Frau Knobel, der Vorsitzenden des Angelvereins, Kontakt



Begrüßung am Bahnhof

Vom Bahnhof ging es entlang der Schillerstraße bis zum Pätzer Vordersee, um hier an der Kahnanlegestelle „Bollmann's Ruh“ einen Blick über den See zu werfen und den Erläuterungen von Harry Schäffer zu lauschen. Er erwähnte den in der Nähe gelegenen und von Ulrich Riemer gegründeten und geführten Netzbau, der sich von einem Ein-Mann-Betrieb bis zu einem erfolgreichen DDR-Unternehmen mit vielen internationalen Beziehungen entwickelte. Ebenso

wunderschönen Aussichtspunkt am See, der durch einen befestigten Uferbereich geschaffen wurde. Eine Bank lädt zum Verweilen ein, und über neu aufgeschütteten weißen Sand kann man die Seeansicht genießen.

Nächstes Ziel war das Gelände des Angelsportvereins Pätzer Vordersee 1926 eV, auf dem uns kulinarische Kostbarkeiten erwarteten. Immer einsatzbereit hat uns Peter Neumann wieder mit leckeren Grillwürsten und Brötchen ver-



Stärkung vor der Überfahrt nach Pätz



Gelände des Angelsportvereins Pätzer Vordersee 1926 e.V.

aufgenommen und zahlreiche Sportfreunde erklärten sich uneigennützig bereit, unsere ganze Truppe mit ihren Kähnen hinüberzurudern. Es war ein einmaliges Erlebnis, und deshalb unseren Angelfreunden und dem Vorstand ebenfalls ein ganz großes Dankeschön!!!

Sogar ein Rettungsschwimmer, Herr Bohrloch, ehemaliger Lehrerkollege von Herrn Schäffer, passte bei der Überfahrt auf, dass nie-

brücke, ist hier geplant. Dann kann der Pätzer Vordersee bequem umwandert werden.

In Pätz bestaunten wir auf der Dorfau einen großen Findling, „Kleiner Kahlkopf“ genannt, der sich einst auf dem Gelände des Grenztruppen-Hauptquartiers befand. Der Stein wurde nach dem großen „Kahlkopf“ benannt, mit 77 m der höchste Berg im Ort.

Vorbei am Pätzer Badestrand, von dem Betreiber des Imbisses Rainer



Ankunft auf Pätzer Seite

mand unter das Wasser geriet. Dagmar Jaschen hielt das Anlegen der Kähne auf Pätzer Seite mit ihrer Kamera fest (weitere Fotos im Internet unter „dagmar.jaschen.net“).

Übrigens, wir befanden uns an dieser Stelle auf historischen Pfaden. Denn vor ca. 100 Jahren gab es an diesem Platz eine Fähre von Klein Besten nach Pätz, die gern von Berliner „Sommerfrischlern“ in

Eltermann vorbildlich sauber gehalten, ging es über den gepflasterten Strandweg und schließlich durch den Wald wieder nach Bestensee. Hier verabschiedete sich unser großartiger Wanderleiter Harry Schäffer von den Wanderfreunden und alle waren sich einig: es war wunderschön. Danke Harry!

Wünschen wir Herrn Schäffer gute Gesundheit, dass er uns auch auf



Findling auf der Pätzer Dorfau

Anspruch genommen wurde. Wenn der Ruf „Krüger hol rüber!“ ertönte, setzte sich von der gegenüber liegenden Gaststätte ein Boot in Bewegung, das die zumeist Berliner Gäste übersetzte. Vielleicht kommen wir schon bald in den Genuss, trockenem Fußes diese Stelle des Vordersees zu überqueren, denn eine Brücke, die Hausenberg-

der nächsten Wanderung unsere schöne Heimat zeigen kann. Wie ich hörte, hat er sich wieder eine tolle Überraschung ausgedacht. Freuen Sie sich schon darauf! Bis zur nächsten Wanderung,

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Wir sagen Danke

Zum 2. Mal fand in der Landkost-Arena Bestensee die Feier zum Tag der Deutschen Einheit statt. Zahlreiche Bürger aus Bestensee und Umgebung feierten gemeinsam mit uns dieses Ereignis. Die längste Anreise hatten dabei unsere Gäste aus Havixbeck- der Partnergemeinde von Bestensee. Die diesjährige Festrede hielt der Kreisvorsitzende der Jungen Union, Christian Möbus. Unseren Dank richten wir an die-



ser Stelle an: URMO Grundstücks-gesellschaft mbH- Jürgen Theisinger, „Landkost-Ei“ Heinz Pilz, Gärtnerei Burghard Koch, Jürgen Keller vom Bauhof und Hallenwart Detlef Wil-

le. Für die Schirmherrschaft bedanken wir uns bei Frau Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka.

CDU-Ortsverband Bestensee

Vorbeugen ist besser als (selbst)bezahlen!

Rechtzeitig, richtig & günstig versichern!

AGENTUR Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee

Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kuttner.ch

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

- Anzeige -



Ich heiße Astra - es geht um Geld.

5% aufs Festgeld – klingt ja schon verlockend. Nach Steuern und drei Prozent Inflation hat man wenigstens 0% Rendite. Eine Mark war mal eine Mark – ein Meter ist aber immer noch ein Meter. Schwäbische Sparsamkeit im Umgang mit Sachwerten – Haus und Grund statt Papiergeld – bereits ab 50€ im

Monat. Profitieren Sie von professionell ausgewählten Immobilien in Deutschland, Öl-Dollars\$\$ und Sicherheit mit physischem Gold. Dachfonds einmal anders ! An der Quelle ist das Wasser am besten. Die Wirtschaft ist die einzige Quelle des Gewinns – und der ist seit Jahrzehnten zweistellig, über alle Krisen hinweg. Verteilen Sie Ihr Engagement beim Marktführer für nichtbörsliche Beteiligungen auf Hunderte interessanter Unternehmen. Investieren Sie nicht bei der Bank – investieren Sie wie die Bank ! **Riester & Co.** – Vater Staat schenkt Ihnen ja nichts. Aber zurückholen sollten Sie sich schon was. Also nicht vergessen – noch in diesem Jahr Zulagen oder Steuervorteile sichern !

Finanzplatz Schweiz – das Land mit der härtesten Währung und der stabilsten Demokratie, Heimat des Geldes. Schweiz heißt auch: Vertrauen in ihre Bürger, lebendiges Bankgeheimnis und Vermögensverwaltung der ruhigen Hand für 35 Prozent des international fließenden Vermögens. Dreißig Jahre Geschäftsführungserfahrung des Institutes für Schweizer Finanzdienstleistungen bringen die Expertise Schweizer Privat- und Staatsbanken zu Ihnen ins Haus. Steuerfreie Investitionen - letztmalig 2008 - verwaltet wie die Stiftungen der US-Elite-Universitäten Yale, Harvard und Princeton. Ihr Schweizer Depot – legal, engagiert, sympathisch. Auch für Steuerberater und deren Mandanten außergewöhnlich attraktiv! **033769-208686 | 0163 - 616 5 616 | info@KayOrtmann.de | Mittenwalde**



SC Karate Bestensee e.V. beim Banzai-Cup 2008 in Berlin

In der Dynamo-Halle des Sportforums in Berlin trafen sich am 04. Oktober 2008 Teilnehmer aus 19 Nationen zum 3. Internationalen Banzai-Cup.

Elke Kuntzsch (4. Dan) hatte für den SC Karate Bestensee e.V. drei Teilnehmer zu den Kata-Wettkämpfen gemeldet. Neben ihr starteten Robert Sperling (18) und David Strauß (16), für die es der erste Wettkampf ihrer



Mechler als „Coach“ mit an den Ring.

Auf acht Wettkampfpunkten in der Dynamo-Halle traten 361 Teilnehmer aus 78 Vereinen an. Darunter waren z.B. Karatekas aus Ekuador, Island, Aserbaidshan und dem Iran. 479 Mal gingen die Kämpfer an den Start.

In der – Mitte der fünfziger Jahre – errichteten Dynamo-Halle, die



Karriere werden sollte. Sie hatten hart dafür trainiert, standen nun aber plötzlich mit laufenden Nasen und einer aufkommenden Erkältung am Counter, um sich registrieren zu lassen.

„Da müssen sie jetzt durch!“ kommentierte lakonisch ihr Team-Partner Jannes Mechler (17), der sich mit den beiden gemeinsam auf einen Team-Kata-Lauf vorbereitet hatte. Beim Banzai-Cup wurden jedoch nur Einzelläufe der Katas aufgenommen, und so ging Jannes

mittlerweile unter Denkmalschutz steht, waren dann die Lautsprecheransagen auf Deutsch und Englisch nicht immer klar zu verstehen. Das Stimmengewirr der oft sehr jungen Karateka wurde immer wieder von anschwellenden Beifallsstürmen und Anfeuerungen ihrer Vereinskameraden übertönt und sorgte tatsächlich für internationales Flair.

Die beiden erkältungsgeplagten Bestenseer Wettkämpfer versuchten ihr Bestes. Aber die – internationale – Konkurrenz war stark.



Robert Sperling (3. Kyu) erreichte den siebten Platz und musste sich dann im Pool-Finale gegen seinen weisrussischen Gegner geschlagen geben. David Strauß (4. Kyu) blieb die so genannte Trostrunde verwehrt, da sein Gegner nicht den ersten Gruppenplatz erreichte.

„Es geht für sie vor allem darum, Wettkampfatmosphäre zu schnup-

pern und das Leistungsniveau der anderen kennen zu lernen.“ stimmte die Vorsitzende des SC Karate Bestensee und Trainerin, Elke Kuntzsch, ihre Schützlinge zu Beginn ein. Die siebenmalige Landesmeisterin belegte in ihrer Gruppe den dritten Platz.

Wolf Strauß

Der SC Karate Bestensee führt im November und Dezember einen Selbstverteidigungs-Lehrgang durch. Er steht auch Nichtmitgliedern offen, die Gebühr für acht Doppelstunden beträgt €30,00. Teilnehmer müssen mindestens sechzehn Jahre alt sein.

Ort: Landkostarena
Zeit: Montags von 19:00 bis 20:30 Uhr

Sonstige Trainingszeiten:

Montag: 17:30 Uhr – 18:30/19:00 Uhr
Kinder (gemischte Gruppe)
Mittwoch: 20:00 Uhr – 21:00 Uhr Erwachsene
Donnerstag: 17:30 Uhr – 21:30 Uhr
Anfänger, Mittelstufe, Oberstufe (Kinder/Erwachsene)

Ein Probetraining beim SC Karate Bestensee e.V. ist zu jeder Zeit möglich. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

SC Karate Bestensee e. V.

Exklusiv für alle ab 60.



Die Allianz Unfall 60 Aktiv. Von Putzen bis Einkaufen wird vieles für Sie erledigt, was Sie nach einem Unfall nicht mehr können. Und das bis zu sechs Monate lang und schon ab 10 Euro im Monat. Gerne informiere ich Sie ausführlich.

Cornelia Borchert

Hauptvertretung der Allianz
Karl-Liebknecht-Str. 70-72
(Am Penny-Markt)

15711 Zeesen

Tel./Fax: (0 33 75) 90 24 27

eMail: cornelia.borchert@Allianz.de

Bürozeiten:

Di.+Do. 9-12 Uhr
u. 14-18 Uhr

Fr. 9-12 Uhr

Allianz



Mittenwalder
Bestattungshaus
Grunow

St. Moritz - Kirchstr. 1 • 15749 Mittenwalde
Tag & Nacht / Tel.: 0 33 764 / 26 53 10 • 0170 / 77 24 945



Industrie- und Handelskammer
Cottbus

Warnung vor unseriösen Adressverzeichnissen

Die IHK Cottbus warnt aus aktuellem Anlass vor unseriösen Adressverzeichnissen. Bei Durchsicht der Geschäftspost ist gegenwärtig erhöhte Wachsamkeit geboten, weil derzeit Briefe eines Adressverlages an die Unternehmen unserer Region gegangen sind, die zur Korrektur eines vermeintlich bestehenden Eintrages in einem Messeregister aufrufen. Die Referenznummern lassen auf eine Auflage im siebenstelligen Bereich vermuten.

In dem professionell gestalteten Anschreiben wird um die Korrektur der im Anlagebogen aufgeführten Kontaktdaten gebeten. Es wird immer wieder von einem kostenlosen Eintrag in diesem Verzeichnis gesprochen. Die entsprechenden Schlüsselwörter sind auch unterstrichen worden. Lediglich in einem Nebensatz wird auf die Möglichkeit einer kostenpflichtigen Werbung hingewiesen. Der flüchtige Leser wird nur die unterstrichenen Schlüsselwörter, wie „kostenloser Eintrag“ oder „Auftragsformular“, aufnehmen und im Glauben, seine Daten kostenlos korrigiert und ergänzt zu haben, das beigelegte Formular zurücksenden.

Was er aber beim flüchtigen Lesen nicht bemerkt haben wird ist, dass er mit der Unterschrift unter den „Korrekturbogen“ einen mehrjährigen Vertrag über mehrere tausend Euro abgeschlossen hat. Bemerkung wird dies erst einige Zeit später, wenn eine Rechnung über die gesamte Vertragslaufzeit eintrifft.

In einem solchen Fall sollte man sich unbedingt rechtlichen Rat einholen. Denn einen einmal gezahlten Betrag wieder zurückzuerhalten ist in diesen Fällen kaum mehr möglich, da diese Firmen meist vom Ausland aus operieren. Hier liegt auch das Problem einer strafrechtlichen Belangung. Dass in vielen Fällen der Straftatbestand des Betruges erfüllt ist, liegt auf der Hand. Eine Rechtsverfolgung ist wegen des Sitzes dieser Firmen im Ausland leider nahezu unmöglich.

Wichtig bleibt bei solchen Offerten genaues Lesen, auch des Kleingedruckten, um sich vor späteren unliebsamen Überraschungen zu schützen.

Ansprechpartner bei der IHK Cottbus: Carsten Baubkus, Tel. 0355 365-223, E-Mail: baubkus@cottbus.ihk.de.

Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts

Der Countdown läuft: Ab dem 1. Januar 2009 müssen alle gewerbsmäßig tätigen Versicherungsvermittler registriert sein

Noch wenige Wochen, dann endet die Übergangsfrist für Versicherungsvermittler und -makler: Spätestens zum 1. Januar 2009 müssen Versicherungsvermittler, die bereits vor dem 1. Januar 2007 tätig waren, in dem Online-Register für Versicherungsvermittler und Versicherungsberater im Internet unter www.Vermittlerregister.info eingetragen sein und ihre berufliche Qualifikation nachgewiesen haben. Für die Registrierung und die Erlaubniserteilung sind die Industrie- und Handelskammern (IHKs) zuständig.

Die Vermittlung ohne Registrierung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Dies gilt auch für diejenigen, die Versicherungen produktakzessorisch neben ihrer Haupttätigkeit vermitteln, z. B. Kfz- und Zweiradhändler: Sie müssen eine Berufshaftpflicht haben und bei der zuständigen IHK die Erlaubnisbefreiung und Registrierung beantragen.

Ansprechpartner bei der IHK Cottbus zum Versicherungsvermittlerrecht: Barbara Fichte, Telefon: 0355 365 200, E-Mail: fichte@cottbus.ihk.de und Kathlen Krautschick, Telefon: 0355 365 221, E-Mail: krautschick@cottbus.ihk.de

Die Weihnachts-Geschenk-Idee: Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 13 Jahren

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Weihnachts-Geschenk? Wir haben eine besondere Idee: Eine Reise ins Winterferienlager! Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, gestaltet für Kinder erlebnisreiche Ferienwochen.

Das Programm:

- ◆ Ski laufen (auch für Anfänger)
- ◆ Ausflug mit Huskys
- ◆ Motorschlittenfahrt
- ◆ Winterlagerfeuer
- ◆ Kino
- ◆ Disco
- ◆ Rodeln
- ◆ Ausflug ins Erlebnisbad

- ◆ Fackelwanderung
- ◆ Kreatives Gestalten
- ◆ Sport, Spiel & Spaß
- und vieles mehr ...

Die Termine:

- ◆ 01.02. – 07.02.2009
- ◆ 08.02. – 14.02.2009 (Ferien in Sachsen)
- ◆ 15.02. – 21.02.2009 (Ferien in Sachsen)

Infos und Anmeldungen:

- ◆ Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 03 73 20 / 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
- ◆ Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 56 89, www.ki-di.de

Die Weihnachts-Geschenk-Idee
Winter-Ferien-Abenteuer
für Kinder von 7-13 Jahren

... mit einem Hauch von Alaska

6 erlebnisreiche Tage ...

* 01.02. - 07.02.2009
08.02. - 14.02.2009 * ◆ 15.02. - 21.02.2009 *

* Ferien in Sachsen

Ski laufen (auch für Anfänger)	Rodeln
Ausflug mit Huskys	Erlebnisbad
Motorschlittenfahrt	Fackelwanderung
Winterlagerfeuer	kreatives Gestalten
Kino, Disco	Sport, Spiel & Spaß

... und vieles mehr ...

Infos & Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20 / 80 17-0
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31 / 21 56 89
www.ki-di.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2008

	Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvW, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvW, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvW, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KvW, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvW, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeeseen Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Oktober

Mo	6L	13F	20M	27G	
Di	7M	14G	21A	28H	
Mi	1G	8A	15H	22B	29I
Do	2H	9B	16I	23C	30J
Fr	3I	10C	17J	24D	31K
Sa	4J	11D	18K	25E	
So	5K	12E	19L	26F	

November

Mo	3A	10H	17B	24I	
Di	4B	11I	18C	25J	
Mi	5C	12J	19D	26K	
Do	6D	13K	20E	27L	
Fr	7E	14L	21F	28M	
Sa	1L	8F	15M	22G	29A
So	2M	9G	16A	23H	30B

Dezember

Mo	1C	8	15	22	29
Di	2D	9	16	23	30
Mi	3E	10	17	24	31G
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171/ 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Der Gesundheitstipp

„Neurodermitis und Co“

Wussten Sie eigentlich,...

... dass schätzungsweise 2,5% der Gesamtbevölkerung von Neurodermitis, davon allein vier Millionen in Deutschland betroffen sind? Rechnet man Psoriasis (Schuppenflechte) und die so genannte Altershaut dazu, dürfte die Zahl wesentlich höher liegen. Die Tendenz ist steigend! Gegenwärtig steht keine Therapie zur Verfügung, die die Ursachen der Erkrankungen angeht und den Betroffenen eine Linderung ihrer Probleme garantiert. Rückfälle, wechselnde Erscheinungsbilder des Hautzustandes und langanhaltende, therapieresistente Phasen verstärken den Leidensdruck der Betroffenen. Wegen der Vielschichtigkeit der Problematik „Hauterkrankung“ ist ein hohes Maß an individueller Beratung notwendig.

Ein ausreichendes Wissen über die Erkrankung, über die Einflussnahmemöglichkeiten mit Hilfe geeigneter Basispflege und weiterer therapeutischer Maßnahmen versetzen den Betroffenen in die Lage, seine Therapie zu unterstützen.

Haben Sie sich als möglicher Betroffener auch schon mal gefragt:...

- Was ist eigentlich die Ursache meiner Hautveränderungen?
- Was kann ich tun,
 - um das Abheilen zu fördern?
 - um das Risiko für einen erneuten Krankheitsschub zu verringern?
- Wie gehe ich mit unterschiedlichen Krankheitsphasen um?
- Welche Nebenwirkungen sind durch eine medikamentöse Therapie zu erwarten?
- Gibt es neue Arzneimittel, die meine Therapie unterstützen können?
- Welche Möglichkeiten habe ich, um die Hautveränderungen positiv zu beeinflussen?

Mit Blick auf diese Fragen, die Notwendigkeit einer intensiven, individuellen Beratung und dem bekannten Zeitdruck in vielen Arztpraxen, haben wir uns aktiv der Initiative „Pharmazeutische Hautberatung Dr. Kathrin Büke“ angeschlossen und diese Beratung zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit gemacht. In einer mehrstufigen Fortbildung wurde zwei Mitarbeiterinnen unserer Apotheke das notwendige Fachwissen und die praktischen Fähigkeiten vermittelt.

Inhalte der Betreuung sind:

- Regelmäßige Arzneimittelchecks
 - Informationen
 - zu Therapiestadien
 - zu den verordneten Arzneimitteln
 - Empfehlungen
 - für die stadiengerechte Basispflege
 - zur Juckreizlinderung
- Durch die Teilnahme an Gesprächs-

runden mit zertifizierten Fachkollegen, sogenannten ERFA-Gruppen, erfolgt ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch und die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie uns gern wegen einer kontinuierlichen Betreuung ansprechen.

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke Bestensee

Linda



Markcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

**Abnehmen
& schlank
bleiben**

RICHTIG ESSEN

APOTHEKE

In Zusammenarbeit mit dem
RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin

Jeden 3. Mittwoch im Monat
individuelle Ernährungsberatung in
unserer Apotheke.
Durchgeführt von Experten des
RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin*

Anmeldungen ab sofort bei uns.

* Kostenbeteiligung der Krankenkasse möglich.
Zum Teil bis 100%!!!

Produkt des Monats

**Beim Kauf von 1 Packung Umckaloabo® 50ml,
erhalten Sie ein Pinimenthol® Erkältungsbad
30ml kostenlos dazu.***

**Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten
mindestens 30% gegenüber UVP (Stand 20.10.08)*:**

Thomapyrin® classic 20 Schmerztabl. 3,45 € (UVP 4,97 €)
Wick MediNair® 120 ml Erkältungssirup
ohne Alkohol 6,95 € (UVP 9,97 €)
Aspecton® 50ml Hustentropfen 5,50 € (UVP 7,85 €)
Nasivin® ZINK Schnupfendosierspray 10ml
3,80 € (UVP 5,44 €)
Lemocin® 20 Lutschtabletten 3,60 € (UVP 5,25 €)

Sonderaktion!!!

*Ab sofort testen wir in unserer Apotheke
in jeder dritten Woche im Monat
die Funktionsfähigkeit Ihrer
Blutzuckermessgeräte zu einem
Selbstkostenpreis von 0,50 €.*

* Zu Risiken und Nebenwirkungen: Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Solange der Vorrat reicht.

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

Gruppenreisen 2009



TUI TRAVELStar

Jordanien - Syrien 24.03.-03.04.09
ab/bis Berlin, p.P. im Doppelzimmer, Badeverlängerung
am Roten Meer zubuchbar. **ab 1.845,- €**

Madeira 24.02.-02.03.09
USA (Westen) 26.04.-11.05.09
Namibia/Botswana/Sambia 13.06.-27.06.09
Thailand/Laos/Kambodscha 20.11.-01.12.09

Weitere exklusive Gruppenreisen für 2009 -
Jetzt schon Plätze sichern!

Weitere Angebote erhalten Sie bei uns:

TUI TRAVELStar RB Reisen

Friedenstraße 24
15741 Bestensee
Telefon 03 37 63 / 63 6 17
Fax 03 37 63 / 63 6 18
info@rbreisen.de

Südring Center
15834 Rangsdorf
Telefon 03 37 08 / 21 7 09
Fax 03 37 08 / 21 7 48
rangsdorf@rbreisen.de